



# **Gesundheitsbericht der Landesregierung**

## **Auswertung von Fehlzeiten der Beschäftigten des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2022**



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Stabsstelle Landeskoordination Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Friedrichstraße 62-80  
40217 Düsseldorf

### **Redaktion**

RBe Hoffmann

### **Urheberrecht**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist nur in den Grenzen des geltenden deutschen Urheberrechts gestattet. Zitate sind bei vollständigen Verweisen auf die Quelle möglich.

### **Stand**

14.07.2023

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>I. Überblick für eilige Leserinnen und Leser .....</b>	<b>5</b>
<b>II. Ergebnisse der Erhebung .....</b>	<b>7</b>
1. Krankheitsbedingte Fehlzeiten.....	7
2. Soziodemographische Merkmale .....	12
3. Lehrkräfte .....	15
<b>III. Herausforderungen des Behördlichen Gesundheitsmanagements .....</b>	<b>17</b>
1. Tagträume und digitale Permanenz.....	18
2. Gestaltungsansätze: Wie kann eine BGM-Strategie beteiligungsorientiert entwickelt werden? ..	23
3. Individualisiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement als Erfolgsfaktor einer Organisation ..	25
<b>Anhang .....</b>	<b>28</b>



## Vorwort

Der Krankenstand in der Landesverwaltung wird seit 2010 fortlaufend und im jährlichen Rhythmus in anonymisierter Form erhoben und ausgewertet. Der seit 2018 beobachtete Abwärtstrend hinsichtlich der Krankenstandsquote der Beschäftigten des Landes Nordrhein-Westfalen setzte sich im Jahr 2022 nicht fort. Insgesamt fehlten die Beschäftigten der Landesverwaltung krankheitsbedingt an 6,31 Millionen Arbeitstagen (Vorjahr: 4,63 Millionen). Dies entspricht einer Krankenstandsquote von 8,91 Prozent (Vorjahr: 6,69 Prozent) in Bezug auf die Soll-Arbeitstage und einen Anstieg um 2,22 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Dieser Gesundheitsbericht ermöglicht einen Überblick darüber, wie sich die Fehlzeiten auf die Behörden des Landes mit Blick auf verschiedene Altersgruppen, Hierarchieebenen und Geschlechter verteilen. Zugleich erlaubt die gewählte Form der Aufbereitung auch in diesem Jahr Detailvergleiche mit den Zahlen der Erhebungen der vorausgegangenen Jahre. Aus diesem Grund ist die Art der Darstellung ganz überwiegend beibehalten worden. Ein Rückschluss auf mögliche Ursachen und Hintergründe krankheitsbedingter Abwesenheitszeiten lässt sich auf Grundlage des Datenmaterials nicht treffen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen legt großen Wert auf zufriedene und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie nimmt für ihre mehr als 372.000 Beschäftigten eine aktive Rolle bei der Gesundheitsförderung und der Arbeitsplatzgestaltung ein. Die einzelnen Behörden bieten ihren Beschäftigten daher bereits flexible und am Bedarf orientierte Angebote zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit und ihres Wohlbefindens.

Exemplarisch werden zwei Praxisbeispiele zweier oberster Landesbehörden aus dem Jahr 2022 vorgestellt. Das Ministerium der Finanzen berichtet über die Durchführung einer Open-Space-Konferenz, die eine Ermittlung der Wirkungen der Digitalisierung auf die Gesundheit seiner Beschäftigten in den Fokus setzte und im Folgenden der Identifikation zielgerichteter Maßnahmen diente. Der Einbezug aller Hierarchie- und Fachebenen stand hierbei im Vordergrund. Der Beitrag des Ministeriums des Innern nimmt Bezug zu den Besonderheiten eines individuellen Gesundheitsmanagements insbesondere unter Berücksichtigung der Arbeit in Schichtdienstmodellen. Eine zielgruppenspezifische Ausrichtung des Behördlichen Gesundheitsmanagements ist daher ein bedeutender Erfolgsfaktor, gleichwohl unter Berücksichtigung stetiger Veränderungen in der Organisation und der Gesellschaft.

Neben den erhobenen Krankenstandsdaten wird der Bericht regelmäßig durch inhaltliche Gastbeiträge wissenschaftlicher Autoren angereichert. Der diesjährige Gastbeitrag wird eine Einschätzung des Autors Dr. Bernd Hufnagl zur Bedeutung von Mikropausen und des „Tagträumens“ im Zusammenhang mit einer zunehmenden Verdichtung der Arbeitswelt geben. Infolge der Corona-Pandemie hat insbesondere die Verdichtung der digitalen Arbeitswelt eine besondere Aufmerksamkeit erfahren.



## I. Überblick für eilige Leserinnen und Leser

Der Anteil der krankheitsbedingten Fehltage an den gesamten Soll-Arbeitstagen, der sogenannte Krankenstand, liegt bei den Beschäftigten der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022 bei 8,91 Prozent (Abb. 1).

Auf Grundlage der attestpflichtigen Tage, welche in der Regel die Grundlage für die Erhebung der gesetzlichen Krankenkassen sind, ergibt sich ein Krankenstand von 7,20 Prozent (Vorjahr: 5,31 Prozent).

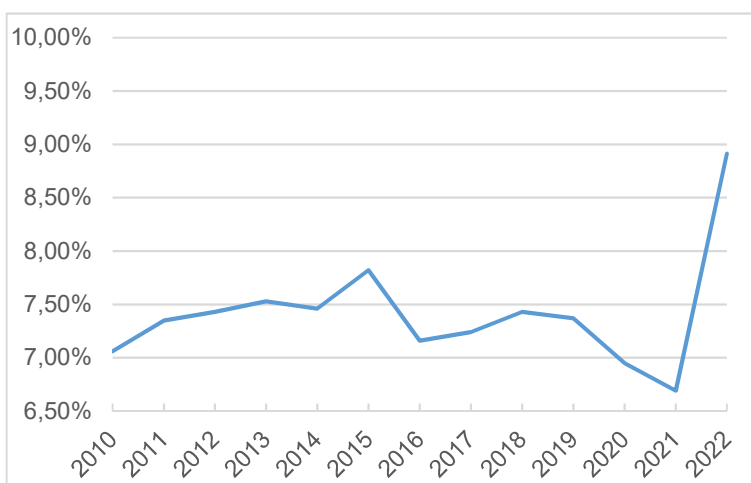


Abb. 1: Krankheitsbedingte Fehlzeitenquote der Jahre 2010-2022

Tab. 1: Krankheitsbedingte Fehlzeiten 2022

Beschäftigte	Arbeitstage Soll	Krankentage	
		gesamt	Anteil
372.071	70.829.461	6.313.212	8,91%

Im Vergleich zum Vorjahr: ist für das Jahr 2022 ein Anstieg der Krankenstandsquote um 2,22 Prozentpunkte zu verzeichnen (Vorjahr: 6,69 Prozent). Der seit 2018 beobachtete Abwärtstrend setzt sich somit nicht fort.

Weiterhin liegt die Krankenstandsquote der obersten Landesbehörden mit 8,01 Prozent (Vorjahr: 6,31 Prozent) unter der Quote der Behörden der Geschäftsbereiche von 8,94 Prozent (Vorjahr: 6,70 Prozent).

Insgesamt setzen sich auch unter Berücksichtigung der Merkmale „Altersgruppe“ und „Laufbahnzugehörigkeit“ die Muster der vergangenen Jahre fort: Frauen weisen im Vergleich zu Männern höhere krankheitsbedingte Fehlzeiten auf.<sup>1</sup> Mit zunehmenden Alter lässt sich ein Anstieg der Krankenstandsquote beobachten. Bei der Laufbahngruppe beziehungsweise ihrem Äquivalent bei Tarifbeschäftigten ist erkennbar, dass der Krankenstand niedriger liegt, je höher die Laufbahngruppe ist.

<sup>1</sup> Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird im Rahmen des vorliegenden Berichtes keine Aussage zu Diversen getroffen.



## II. Ergebnisse der Erhebung

Der nachfolgende Abschnitt gibt einen Überblick der diesjährigen Krankenstandserhebung und gliedert sich hierbei in drei Unterabschnitte. Der erste Unterabschnitt setzt die Krankenstände der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche in Vergleich mit den Vorjahreswerten. Daraufgehend wird eine weitere Differenzierung der Daten unter Berücksichtigung soziodemographischer Daten vorgenommen. Aufgrund der besonderen Struktur und Größe erfolgt abschließend eine Betrachtung des Krankenstands der Lehrkräfte. Für einen Einblick in die detaillierten Krankenstände einzelner Behörden wird auf die Darstellungen im Anhang verwiesen.

### 1. Krankheitsbedingte Fehlzeiten

Im Jahr 2022 waren die Beschäftigten des Landes Nordrhein-Westfalen an circa 6,31 Millionen Arbeitstagen erkrankt (Vorjahr: 4,63 Millionen). Der Anteil der **Krankentage** bezogen auf die Gesamtheit der möglichen Arbeitstage (Krankenstandsquote) liegt bei **8,91 Prozent** (Vorjahr: 6,69 Prozent).<sup>2</sup>

Der Krankenstand auf der Basis der **attestpflichtigen Tage**, welche in der Regel auch die Grundlage für die Erhebungen der gesetzlichen Krankenkassen sind, beträgt 7,20 Prozent (Vorjahr: 5,31 Prozent).<sup>3</sup> Auch die gesetzlichen Krankenkassen melden einen deutlichen Anstieg des Krankenstands der dort gemeldeten erwerbstätigen Personen. Die gemeldeten Werte der gesetzlichen Krankenkassen liegen im Vergleich niedriger: Die Techniker Krankenkasse (TK) meldet bundesweit einen Krankenstand von 5,20 Prozent (Vorjahr: 3,99 Prozent).<sup>4</sup> Mit einem Unterschied von 0,3 Prozentpunkten meldet die DAK-Gesundheit bundesweit einen Krankenstand von 5,50 Prozent für das Jahr 2022 (Vorjahr: 4,0 Prozent).<sup>5</sup>

Tab. 2: Krankheitsbedingte Fehlzeiten 2022 mit einer Dauer >3 Tage (attestpflichtig)

Beschäftigte	Arbeitstage Soll	Krankentage >3 Tage	
		gesamt	Anteil
372.071	70.829.461	5.099.242	7,20%

Der von der TK für das Jahr 2022 ermittelte Krankenstand von 5,20 Prozent entspricht einer durchschnittlich gemeldeten erkrankungsbedingten

Fehlzeit von 19 Tagen je Erwerbsperson (Vorjahr: 14,6 Tage).<sup>6,7</sup> Bezogen auf die attestpflichtigen Krankentage der Landesbeschäftigten ergäbe sich eine durchschnittlich gemeldete erkrankungsbedingte Fehlzeit von 26,3 Tagen je beschäftigter Person (Vorjahr: 19,4 Tagen).<sup>8</sup>

<sup>2</sup> Definition der als Krankentage erfassten Fälle: Anhang Tab. 1: Definition und Erfassung von Krankentagen.

<sup>3</sup> Die gesetzlichen Krankenkassen berechnen den Krankenstand ihrer Versicherten in der Regel auf der Basis der ihnen zur Kenntnis gebrachten attestpflichtigen Krankentage. Diese krankheitsbedingten Abwesenheiten dauern in der Regel länger als drei Tage. In der Landesverwaltung werden hingegen Abwesenheiten ab dem ersten Tag erfasst und einberechnet.

<sup>4</sup> Techniker Krankenkasse [TK], 2023, S. 10.

<sup>5</sup> DAK-Gesundheit Andreas Storm [DAK-Gesundheit], 2023, S. 3.

<sup>6</sup> TK, 2023, S. 10.

<sup>7</sup> In den Gesundheitsreporten der Krankenkassen werden die Arbeitsunfähigkeitstage [AU-Tage] je Versicherungsjahr als die durchschnittlich gemeldete erkrankungsbedingte Fehlzeit bezogen auf die gesamten Versicherungstage eines Arbeitnehmers definiert. Die Berechnung der AU-Tage der Versicherten der TK ergibt sich wie folgt:  $365 \cdot 0,052 = 18,98$ .

<sup>8</sup> Mit dem Ziel einer besseren Vergleichbarkeit wird für die Landesbeschäftigten folgende Berechnung der AU-Tage angenommen:  $365 \cdot 0,072 = 26,3$ .

In der Betrachtung des gesamten Erhebungszeitraumes seit 2010 zeigen sich natürliche Schwankungen des Krankenstands der Beschäftigten der Landesverwaltung (siehe auch Abb. 1). Mit einem Wert von 8,91 Prozent ist im Jahr 2022 ein neuer Höchstwert seit Erhebungsbeginn zu verzeichnen. Eine weitere Spitze ist im Jahr 2015 mit einem Wert von 7,82 Prozent zu beobachten. Der neue Höchstwert liegt um 1,09 Prozentpunkte höher.<sup>9</sup> Zu beachten ist hierbei, dass sich die Grundgesamtheit der erfassten Landesbeschäftigten in Nordrhein-Westfalen durch das Hinzukommen des Geschäftsbereichs des Justizministeriums (Gerichte, Staatsanwaltschaften, Justizvollzug, Aus- und Fortbildungseinrichtungen) im Jahr 2011 sowie der Lehrkräfte im Jahr 2016 erheblich vergrößert hat. Insofern ist ein Vergleich über die vergangenen Jahre hinweg nicht ohne Weiteres anzustellen. In Kenntnis der sich ändernden Datengrundlage lassen sich dennoch grundlegende Tendenzen beobachten.

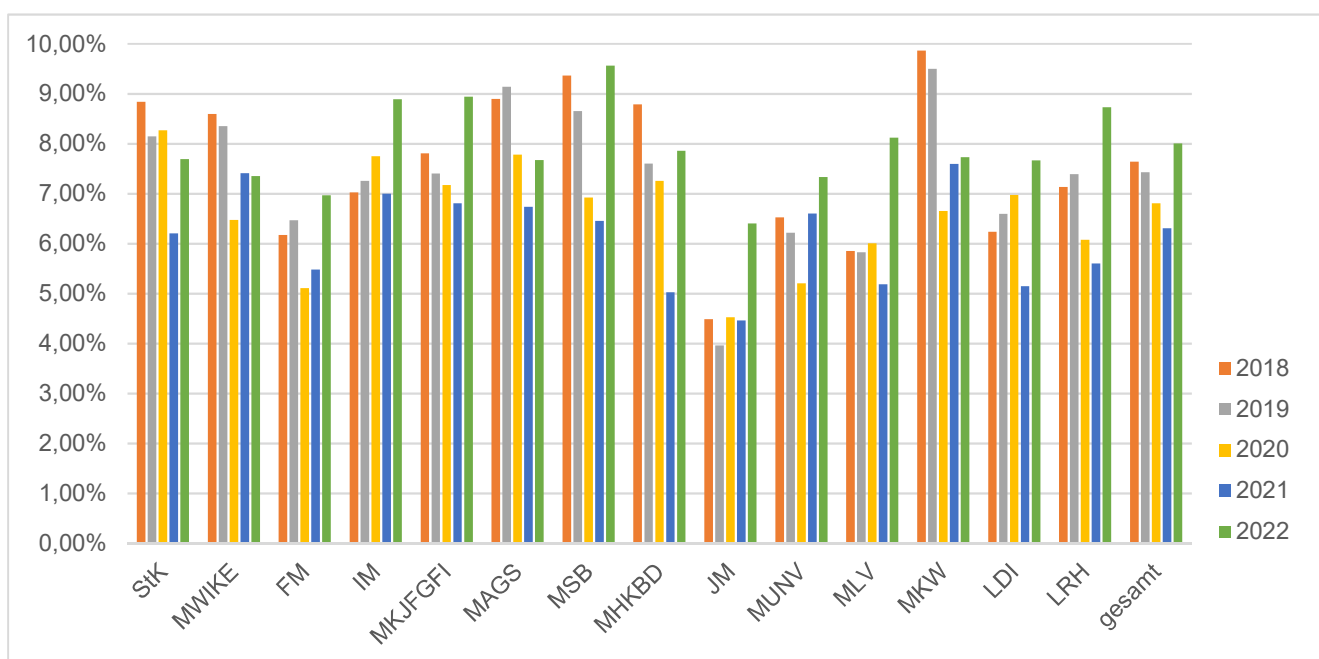


Abb. 2: Krankenstand in den obersten Landesbehörden 2018-2022

Der seit 2018 beobachtete Abwärtstrend des Krankenstands der **obersten Landesbehörden** setzt sich im Jahr 2022 nicht fort, hingegen steigt der Krankenstand auf einen Höchstwert seit Erhebungsbeginn von 8,01 Prozent (vgl. Abb. 2 sowie Anhang: Tab. 2a und 2b). In den Verläufen der einzelnen Behörden zeigen sich jedoch heterogene Entwicklungen. Dennoch kann festgestellt werden, dass in allen obersten Landesbehörden ein deutlicher Anstieg der Krankenstände im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

Wie bereits im vergangenen Jahr beobachtbar, liegt der Krankenstand in den Behörden der **Geschäftsbereiche** mit 8,94 Prozent insgesamt etwas höher als in den obersten Landesbehörden (vgl. Abb. 3). Es zeigen sich auch hier heterogene Entwicklungen in den einzelnen Behörden (siehe auch Anhang: Tab. 3a und 3b).<sup>10</sup> Verglichen mit dem Vorjahreswert von 6,70 Prozent ist im Jahr 2022 ein Anstieg um 2,24 Prozentpunkte zu beobachten. Im Hinblick auf den durchschnittlichen Krankenstand im nachgeordneten Bereich ist stets zu beachten, dass die in der Anzahl stark vertretenen Beschäftigten der Finanzverwaltung, der

<sup>9</sup> Tabellarische Darstellung: siehe Anhang Tab. 2: Krankenstand Landesverwaltung ab 2010; Tab. 2a: Oberste Landesbehörden.

<sup>10</sup> Der Krankenstand der Lehrkräfte wurde im Jahr 2016 erstmals elektronisch erfasst. Die Rechnungsprüfungsämter werden seit 2017 separat aufgeführt – davor waren sie in den Zahlen des Landesrechnungshofs enthalten.

Polizei und der Justiz sowie die Lehrkräfte mit einem vergleichsweise sehr großen Personalkörper im Gesamtdurchschnitt erheblich ins Gewicht fallen.

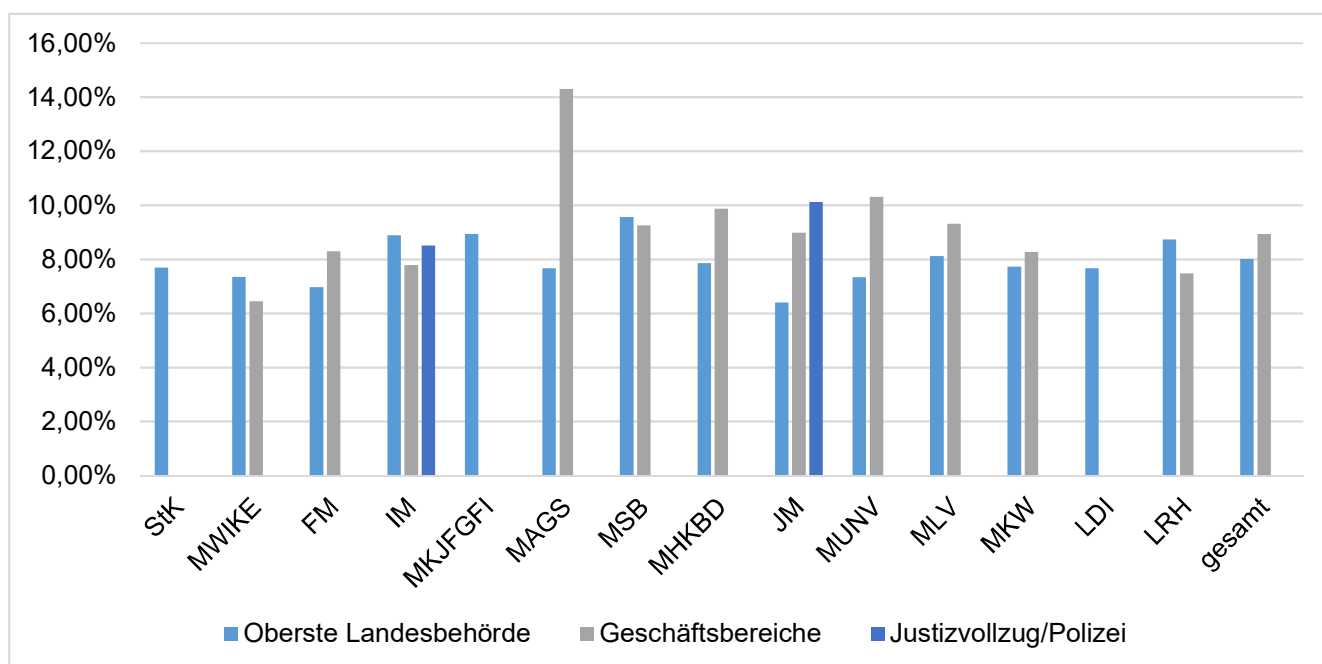


Abb. 3: Vergleich der Krankenstände der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche 2022

Mit Durchschnittswerten von 8,01 Prozent in den obersten Landesbehörden und 8,94 Prozent in den Geschäftsbereichen (inklusive Justizvollzug, Polizei und Lehrkräften) weisen die Krankenstände eine deutliche Steigerung auf. Mit einem Zuwachs von 1,70 Prozentpunkten (Vorjahr: 6,31 Prozent) ist der Anstieg in den obersten Landesbehörden etwas geringer als im Vergleich zu ihren Geschäftsbereichen, wo ein Zuwachs von 2,24 Prozentpunkten zu beobachten ist. Eine Gegenüberstellung der einzelnen Werte (Abb. 3) zeigt, dass sich die obersten Landesbehörden und ihre Geschäftsbereiche teilweise deutlich voneinander absetzen (siehe auch Anhang: Tab. 5).

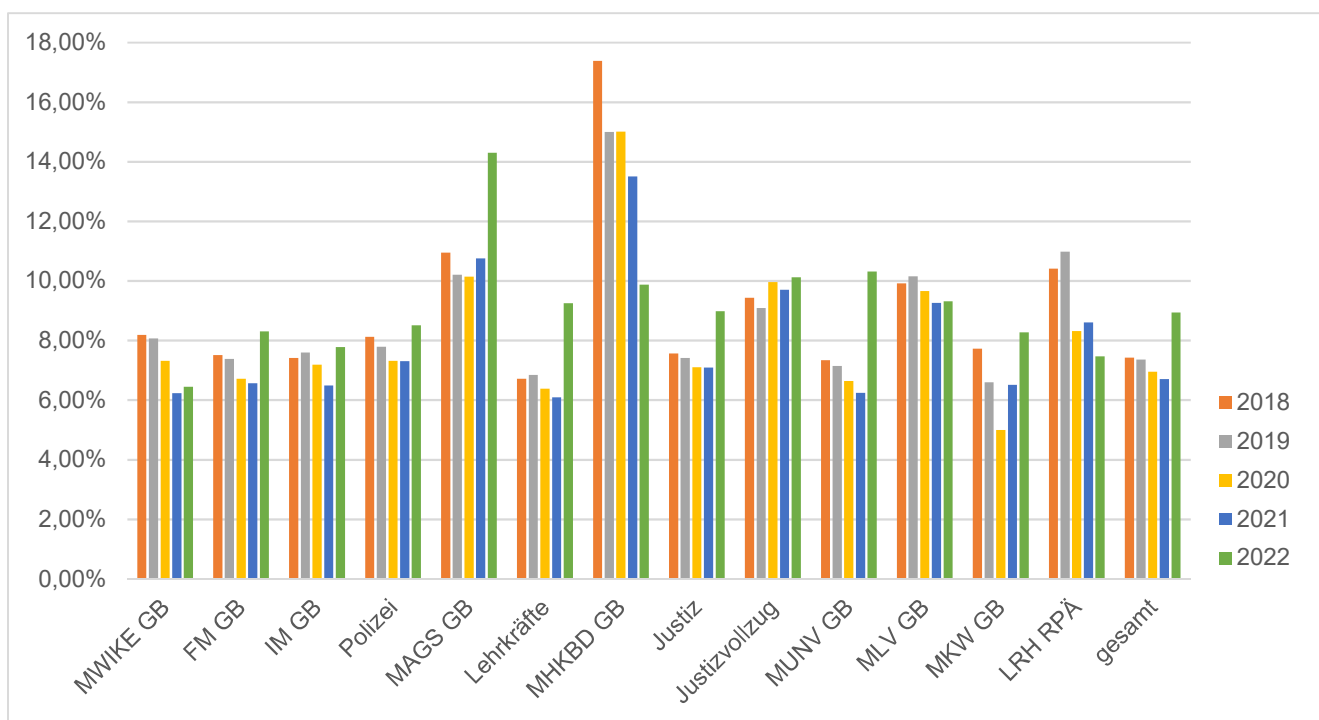


Abb. 4: Krankenstand der Geschäftsbereiche der Landesbehörden 2018-2022

Die **Lehrkräfte** sind mit circa 212.000 Personen die größte Gruppe unter den Beschäftigten des Landes. Ihre Fehlzeiten werden seit dem Auswertungszeitraum 2016 in die Krankenstatistik einbezogen. Die nachfolgende Abbildung (Abb. 5) zeigt eine Gegenüberstellung zweier Fehlzeitenkurven, unter Einbezug der Lehrkräfte sowie ohne Lehrkräfte. Es wird beobachtet, dass der Verlauf der Fehlzeitenkurve unter Einbezug der Lehrkräfte bis einschließlich 2021 nach unten verlagert wird. Beide Kurven zeigen dennoch vergleichbare Auf- bzw. Abwärtsbewegungen. Im Jahr 2022 kommt es zu einem Schnitt beider Kurven. Mit einem Wert von 8,91 Prozent liegt der Krankenstand der Beschäftigten gesamt, also einschließlich der Lehrkräfte, mit 0,28 Prozentpunkten etwas höher als ohne Einbezug.

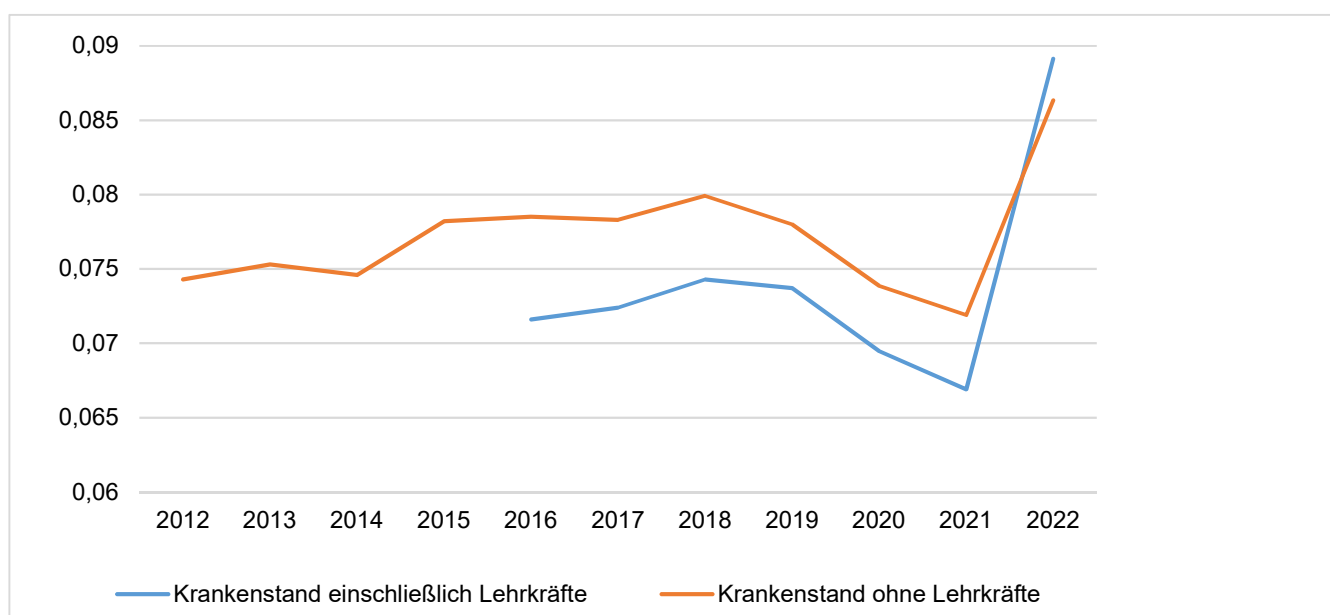


Abb. 5: Krankenstandentwicklung 2012-2022

Mit Blick auf eine weitere Differenzierung der Krankentage nach Erkrankungsdauer ist ebenfalls festzustellen, dass insgesamt ein Anstieg der Krankentage zu verzeichnen ist. Die Muster der vergangenen Jahre setzen sich fort. Insgesamt entfallen circa 1,21 Krankentage auf Kurzzeiterkrankungen. Für Kurzzeiterkrankungen wird eine Dauer von  $\leq 3$  Tage angenommen. Dies macht einen Anteil von 19 Prozent an der Gesamtzahl der Krankentage aus. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr (2021: 20,61 Prozent) ein leichter Rückgang. Mit einem Anteil von 47 Prozent entfallen auf Fehlzeiten mit einer Dauer von vier bis 30 Tagen die meisten Krankenfälle. Dies ist im Vergleich zu einem Vorjahreswert von 36,75 Prozent eine deutliche Steigerung.

Tab. 3: Verteilung der Krankentage nach Dauer

	Krankentage absolut	Anteil an Krankentage gesamt
$\leq 3$ Tage	1.213.970	19%
4-30 Tage	2.957.033	47%
> 30 Tage	2.142.209	34%

Der Anteil der langfristigen Erkrankungen (mehr als 30 Tage) ist mit einem Anteil von 34 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert von 42,64 Prozent rückläufig. Damit ist eine leichte relative Verlagerung der Fehlzeiten auf mittelfristige Erkrankungen festzustellen. Diese Beobachtung zeigt sich auch in den Auswertungen der Techniker Krankenkasse. Demnach entfallen 61 Prozent der Krankentage auf eine Dauer von maximal einer Woche.<sup>11</sup>

Tab. 4: Prozentualer Anteil Beschäftigte zu Beschäftigten gesamt nach Altersgruppen 2022

	$\leq 3$ Tage	4-30 Tage	> 30 Tage	Gesamt
< 36 Jahre	71,29%	53,69%	2,69%	84,12%
36-45 Jahre	74,13%	62,90%	4,90%	87,69%
46-55 Jahre	70,89%	63,78%	7,92%	88,50%
> 55 Jahre	86,94%	75,92%	9,43%	86,94%
gesamt	70,88%	60,23%	60,23%	86,69%

Bezugnehmend auf die Anzahl betroffener Beschäftigter ist insgesamt eine Zunahme beobachtbar. Im Jahr 2022 sind insgesamt circa 87 Prozent der Beschäftigten (Vorjahr: 75,31 Prozent) von einem krankheitsbedingten Arbeitsausfall betroffen. Mit 88,50 Prozent ist die Gruppe der 46-55-Jährigen am stärksten betroffen. Hier hat eine Verlagerung stattgefunden, denn im Vorjahr zeigte sich die Gruppe der 36-45-Jährigen am stärksten betroffen. Die Gruppe der unter 36-Jährigen zeigt eine Betroffenheit von 84,12 Prozent der Beschäftigten (Vorjahr: 72,29 Prozent) und weist somit die geringste Betroffenheit auf. Gleichwohl unterscheidet sich die Betroffenheit der verschiedenen Altersgruppen nur marginal (vgl. Tab. 4).

<sup>11</sup> TK, 2023, S. 16.

## 2. Soziodemographische Merkmale

Die Behörden der Landesverwaltung weisen deutliche Unterschiede im Hinblick auf ihre Beschäftigtenstruktur auf. Diese Unterschiede können sich auch auf den Krankenstand auswirken. Daher werden Krankenstände differenziert nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis, Laufbahngruppe und Alter dargestellt.

Tab. 5: Krankenstand nach Geschlecht (einschließlich Lehrkräfte)

	Krankenstand	Anteil Beschäftigte
weiblich	9,43%	61,69%
männlich	8,20%	38,31%
divers		
gesamt	8,91%	100,00%

In einer **geschlechterdifferenzierten Darstellung** zeigt sich, dass der Krankenstand bei den Frauen mit 9,43 Prozent im Vergleich zu den Männern mit 8,20 Prozent höher liegt. Die Anzahl beschäftigter Frauen macht mit 61,69 Prozent im Verhältnis zu Männern und Diversen einen höheren Anteil an der Gesamtanzahl der Landesbeschäftigten aus. Mit circa 3,88 Millionen Krankentagen entfällt ein im Vergleich zu Männern und Diversen größerer Teil der Gesamtheit der krankheitsbedingten Arbeitstage auf sie. Die Anzahl krankheitsbedingter Fehlzeiten liegt bei Männern im Jahr 2022 bei ca. 2,43 Millionen Krankentagen. Dieses Muster zeigte sich bereits in den Krankenstandserhebungen der Vorjahre. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil weiblicher Beschäftigter um 0,28 Prozentpunkte erhöht.

Tab. 6: Krankenstand nach Beschäftigtenverhältnis (ohne Lehrkräfte)

	Krankenstand	Anteil Beschäftigte
Beamte	8,11%	70,98%
Tarif	9,93%	29,02%

Wird nach der **Art des Dienstverhältnisses** unterschieden, so zeigt sich, dass Beamtinnen und Beamte im Jahr 2022 eine durchschnittliche Krankenstandsquote von 8,11 Prozent aufweisen, während der Wert bei den Tarifbeschäftigten bei 9,93 Prozent liegt (jeweils ohne Lehrkräfte; vgl. Tab. 6). Beide Werte sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Vorjahr: 6,75 Prozent Beamtinnen und Beamte; Vorjahr: 8,33 Prozent Tarifbeschäftigte). Der Anteil der Beamtinnen und Beamten am Personalkörper liegt mit einem Wert von 70,98 Prozent knapp unter dem Vorjahreswert von 72,06 Prozent, während der Anteil der Tarifbeschäftigten auf 29,02 Prozent (Vorjahr: 27,94 Prozent) gestiegen ist.

Bei einem Vergleich der Krankenstandsquoten ist die Verteilung der Beamtinnen und Beamten und der Tarifbeschäftigten auf die **Laufbahngruppen** bzw. deren Äquivalente besonders relevant. In einer nach Laufbahngruppen bzw. deren Äquivalenten differenzierten Betrachtung zeigt sich, dass die Krankenstandsquoten sich deutlich und systematisch voneinander

unterscheiden: Je höher die Laufbahngruppe der Beamtinnen und Beamten bzw. je höher eingeordnet die vergleichbaren Tarifbeschäftigten sind, desto niedriger ist der Krankenstand (vgl. Tab. 6). Dies zeigt, dass die Zugehörigkeit zu einer Laufbahngruppe bzw. ihrem Äquivalent ein besonders wichtiges Merkmal ist.

Tab. 7: Krankenstand nach Laufbahngruppen bzw. deren Äquivalenten (ohne Lehrkräfte)

	Gesamt	Beamtinnen / Beamte	Tarifbeschäftigte
2.2	5,10%	5,08%	5,20%
2.1	7,74%	7,87%	6,98%
1.2	11,00%	10,33%	11,49%
1.1	13,76%	15,84%	11,71%

Es ergibt sich zudem kein klares Muster, das die Höhe der Krankenstände von Beamtinnen und Beamten sowie Tarifbeschäftigten über die Laufbahngruppen systematisch voneinander unterscheidet. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Krankenstand über alle Laufbahngruppen bzw. ihre Äquivalente bei Tarifbeschäftigten gestiegen (vgl. Anhang: Tab. 8a und Tab. 8b ).

Tab. 8: Krankenstand nach Altersgruppen (einschließlich Lehrkräfte)

	Krankenstand	Anteil Beschäftigte
< 36 Jahre	5,99%	29,45%
36-45 Jahre	8,76%	24,18%
46-55 Jahre	9,52%	25,20%
> 55 Jahre	12,11%	21,17%
gesamt	8,91%	100,00%

Ein weiteres gesundheitsrelevantes Merkmal ist das **Lebensalter** der Landesbeschäftigten: Mit steigendem Alter wächst der Anteil der krankheitsbedingten Fehlzeiten an den Soll-Arbeitstagen. Gemessen am Durchschnitt von 8,91 Prozent (Vorjahr: 6,69 Prozent) weisen die unteren Altersgruppen (bis 45 Jahre) einen unterdurchschnittlichen Krankenstand auf. Die oberen Altersgruppen (über 45 Jahre) haben einen überdurchschnittlichen Krankenstand (vgl. Tab. 8). Die Abweichungen zu den Vorjahreswerten fallen in allen Altersgruppen deutlich aus (vgl. Abb. 6 sowie Anhang: Tab. 8 und 9). In allen Altersgruppen ist im Vergleich zum Vorjahr ein erhöhter Krankenstand zu verzeichnen. Diese Beobachtung deckt sich mit dem seit 2010 höchsten Krankenstand aus dem vergangenen Jahr 2022.

Im Vergleich mit der Gesamtheit der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen wird deutlich, dass die Beschäftigten der Landesverwaltung vor allem in den mittleren Altersgruppen stärker vertreten sind (vgl. Anhang: Tab. 10a und 10b).<sup>12</sup> Bei den 36- bis 45-Jährigen zeigt sich mit einem Anteil von 24,18 Prozent ein leichter Überhang bei den

<sup>12</sup> Vgl. Quelle der Daten sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Nordrhein-Westfalen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, März 2023.

Landesbeschäftigten (Vorjahr: 23,80 Prozent), verglichen mit einem Anteil von 21,47 Prozent bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Vorjahr: 21,90 Prozent). Ähnlich nah beieinander liegen die Zahlen bei der Altersgruppe der 46- bis 55-Jährigen. Der Anteil bei den Landesbeschäftigten liegt hier bei 25,20 Prozent (Vorjahr: 25,39 Prozent), der Anteil bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 22,09 Prozent (Vorjahr: 23,06 Prozent). Wie im Vorjahr liegt der Anteil der Landesbeschäftigten in der Altersgruppe der über 55-Jährigen mit 21,17 Prozent (Vorjahr: 21,03 Prozent) unter dem Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 23,17 Prozent (Vorjahr: 22,51 Prozent). Auch in der Altersgruppe der bis 36-Jährigen setzt sich der Trend der Vorjahre fort. Dieser verzeichnet einen Anteil von 29,45 Prozent der Landesbeschäftigten (Vorjahr: 28,98 Prozent) und 33,27 Prozent (Vorjahr: 33,34 Prozent) der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

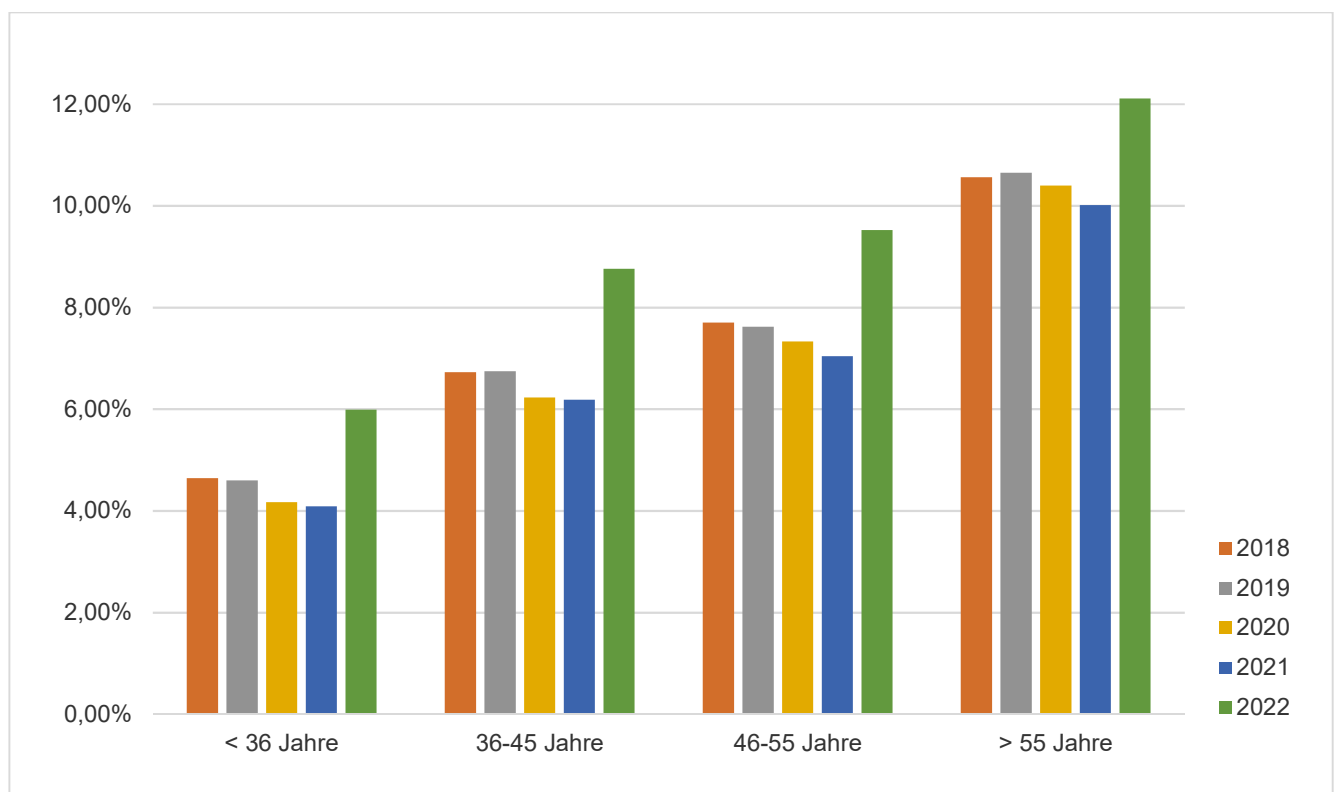


Abb. 6: Krankenstand nach Altersgruppen 2018-2022

Zusammenfassend ist festzustellen, dass bestimmte Gruppenmerkmale für krankheitsbedingte Fehlzeiten in systematischer Weise relevant sein können. Besonders stark unterscheiden sich die Krankenstände bei einem Vergleich der Altersgruppen und der Laufbahnen bzw. der jeweils vergleichbaren Tarifbeschäftigten: Mit zunehmendem Alter steigen die Krankenstände merkbar an und je höher die Laufbahngruppe bzw. ihr Äquivalent, desto geringer ist der durchschnittliche Krankenstand.

### 3. Lehrkräfte

Der durchschnittliche Krankenstand der Lehrerinnen und Lehrer in Nordrhein-Westfalen liegt mit 9,25 Prozent im Jahr 2022 über dem landesweiten Krankenstand. Im Vergleich zum Jahr 2021, in welchem der Krankenstand noch 6,09 Prozent betrug, bedeutet dies eine deutliche Erhöhung um 3,16 Prozentpunkte und entspricht damit nicht weiter der Abwärtsbewegung des Vorjahreszeitraums (vgl. Abb. 7).<sup>13</sup>

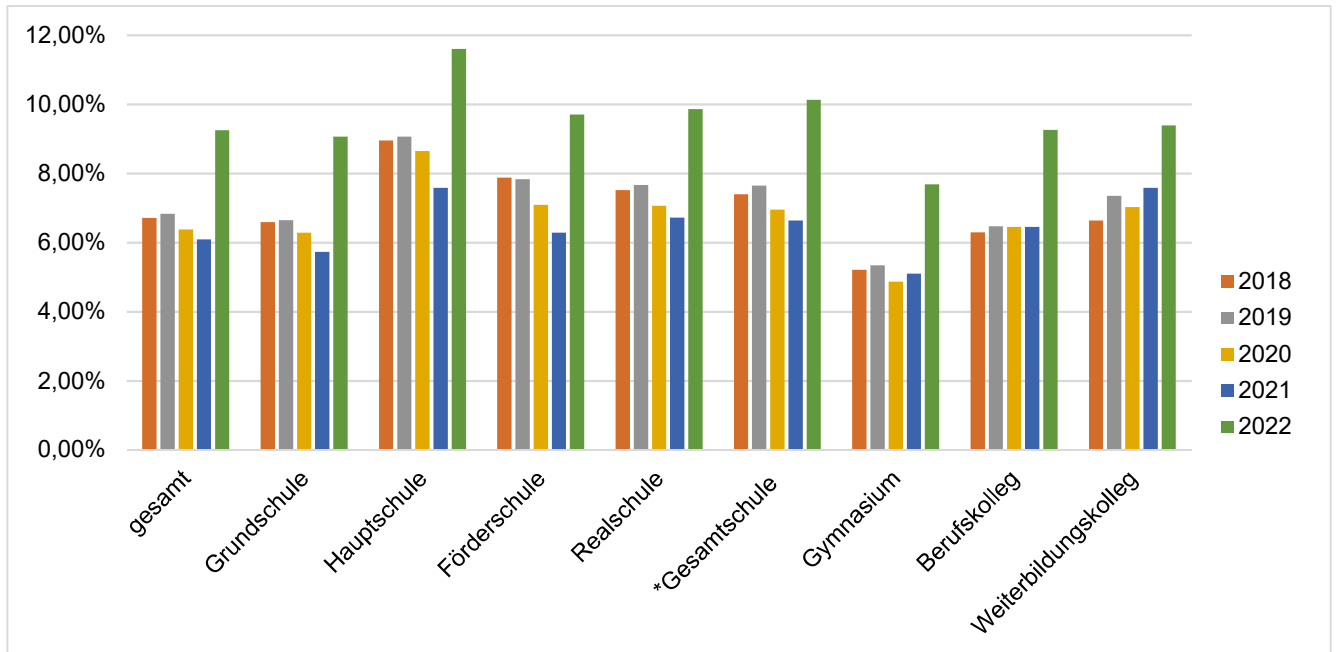


Abb. 7: Krankenstandsquote der Lehrkräfte nach Schulformen 2018-2022

Insgesamt ist bei allen Schulformen eine signifikante Steigerung des durchschnittlichen Krankenstandes zu verzeichnen, wobei sich weiterhin innerhalb der einzelnen Schulformen ein wechselhaftes Bild zeigt (vgl. Anhang: Tab. 11 und Tab. 12). Gerade im Bereich der Hauptschulen ist eine Erhöhung deutlich: Im Vergleich zum Vorjahr mit 7,58 Prozent ist eine Steigerung auf nunmehr 11,60 Prozent (4,02 Prozentpunkte) zu verzeichnen. Auch im Bereich der Gesamtschulen ist die Quote mit 10,13 Prozent um 3,49 Prozentpunkte gestiegen (Vorjahr: 6,64 Prozent). Der Krankenstand an Gymnasien hingegen ist mit 7,69 Prozent (Vorjahr: 5,10 Prozent) wie in den Vorjahren am niedrigsten, gefolgt von der Grundschule mit 9,06 Prozent (Vorjahr: 5,73 Prozent).

<sup>13</sup> Hinweis des MSB: Im Jahr 2021 wurde der Ferienkalender in der Statistik nicht berücksichtigt. Aus Billigkeitsgründen wurden die Sollarbeitstage und die Krankentage der „Erkrankten >31 Tage“ zentral mit einem Proportionalitätsfaktor gewertet.

\*Die Kategorie „Gesamtschule“ umfasst ebenfalls Sekundarschule, Gemeinschaftsschule sowie PRIMUS.

Tab. 9: Vergleich Krankenstand Lehrkräfte und Landesbeschäftigte nach Altersgruppen 2022

	Krankenstand Lehrkräfte	Krankenstand Landesbeschäftigte (ohne Lehrkräfte)
<36 Jahre	6,95%	5,46%
36-45 Jahre	9,39%	7,94%
46-55 Jahre	9,35%	9,69%
>55 Jahre	11,48%	12,55%

Die allgemeine Tendenz in der Landesverwaltung, dass Krankenstände mit dem steigenden Alter der Beschäftigten anwachsen, zeigt sich auch bei den Lehrkräften, obschon der Krankenstand der 46-55-Jährigen leicht unter jenem der 36-45-Jährigen liegt (vgl. Tab. 9). Im Vergleich mit den landesweiten Krankenständen (ohne Lehrkräfte) wird deutlich, dass der Anstieg mit dem Alter schwächer ausgeprägt ist: Während die Lehrerinnen und Lehrer bis 45 Jahre verglichen mit den landesweiten Krankenständen ohne Lehrkräfte häufiger wegen Krankheit ausfallen, ist dies in den Altersgruppen ab 45 Jahren gegenteilig. Insbesondere ältere Lehrerinnen und Lehrer fallen folglich leicht unterdurchschnittlich oft krankheitsbedingt aus (vgl. Tab. 9).

### **III. Herausforderungen des Behördlichen Gesundheitsmanagements**

Im Jahr 2022 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements weiterhin deutlich spürbar. So fanden beispielsweise die zunächst als vorübergehend angenommen Regelungen zum Arbeiten im Homeoffice in einigen Behörden weiterhin Anwendung. Der Gesundheits- und Arbeitsschutz der Beschäftigten - insbesondere auch im Homeoffice - erfuhr eine besondere Aufmerksamkeit. Gesunde, zufriedene und motivierte Beschäftigte stehen hierbei im Fokus des Behördlichen Gesundheitsmanagements. Ein ganzheitliches und modernes Verständnis des BGM sieht daher eine wiederkehrende Ist-Analyse in den Behörden vor, um die Durchführung bedarfsorientierter und zielgerichteter Maßnahmen zu fördern und somit ihre Akzeptanz bei den Beschäftigten zu begünstigen.

Im Folgenden wird der Neurobiologe und Autor, Dr. Bernd Hufnagl, auf der Grundlage eigener Forschungsergebnisse eine Einschätzung zu möglichen Auswirkungen der Digitalisierung auf die Fähigkeit der Aufmerksamkeit und Informationsaufnahme unseres Gehirns vornehmen. Gleichwohl zeigt er Handlungsanstöße, die auch im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagement Berücksichtigung finden könnten, auf.

Weiter werden exemplarisch zwei Praxisbeispiele zweier oberster Landesbehörden, dem Ministerium der Finanzen sowie dem Ministerium des Innern, vorgestellt. Sie nehmen Bezug auf die aktuellen Herausforderungen des Behördlichen Gesundheitsmanagements und setzen eine zielgruppenspezifische Ausrichtung der Angebote als einen Erfolgsfaktor in den Fokus.

#### **Hinweis:**

Die Gastbeiträge geben ausschließlich die persönlichen Ansichten der Verfasserin und der Verfasser wieder. Für deren Inhalt und soweit sie auf (Internet-)Quellen Dritter verweisen, übernimmt das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen keine Gewähr. Dies gilt insbesondere für die fortwährende Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zitierten Inhalte, da diese außerhalb des hiesigen Verantwortungsbereichs liegen und das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen auf die (zukünftige) Gestaltung keinen Einfluss hat.

## 1. Tagträume und digitale Permanenz

Die Digitalisierung unserer Welt ist für viele Menschen ein Segen. Undenkbar, dass wir noch vor wenigen Jahren zur Informationssuche und -übermittlung Stunden und Tage benötigt haben. Wir sind durch die technischen Innovationen der letzten Jahrzehnte schneller geworden, neue Arbeits- und Lernmethoden sind entstanden.

Durch diese Innovationen leben, arbeiten und lernen wir in einer Welt der Ablenkungen, zu vieles erregt unsere Aufmerksamkeit. Angst- und Neugiertrieb sind ständig aktiv, Muße, Geduld, innere Ruhe und Tagträumen wird zur absoluten Seltenheit. Stress, Oberflächlichkeit und Ungeduld sind die Folgen, was in diesem Zusammenhang dazu führt, dass wir die Welt als beschleunigt wahrzunehmen beginnen. Auszeiten in der das Nichtstun, die Ineffizienz oder das Tagträumen dominieren, sind zur Seltenheit geworden.

Stimmt also die Hypothese, dass die digitalisierte Welt keine idealen Rahmenbedingungen für unser Gehirn bietet? Kann es sein, dass wir durch digitale Permanenz betriebsblind werden - also nicht einmal mehr bemerken können, wie wir uns verhalten und wie wir auf andere Menschen wirken?

Klar ist, dass wir nur durch regelmäßiges Reflektieren, durch Abstand zu uns selbst, durch eine nach innen gerichtete Beobachtung, eine Introspektion, die Größe unseres blinden Flecks reduzieren. Betriebsblindheit, sich selbst und anderen gegenüber, ist natürlich kein guter Ratgeber und keine Grundlage für vernünftige Entscheidungen.

Was können Sie tun, um Betriebsblindheit zu vermeiden?

Ich werde Ihnen in der Folge darlegen, dass temporäre Ineffizienz, Sinnieren, Muße, Tagträumen oder Mikropausen die einzigen Möglichkeiten sind, sich selbst wahrzunehmen und damit Betriebsblindheit zu verhindern. Das klingt trivial?

Unsere Daten zeigen deutlich, dass die wenigsten Menschen, die bis über beide Ohren in Arbeit stecken und im „ToDo-Listen-Abhakmodus“ gefangen sind, sich die Zeit zum Tagträumen nehmen. Auf so eine eigenartige Idee, während der Arbeitszeit einfach mehrere Minuten irgendwo zu sitzen und doof irgendwo hin zu starren, um den Gedanken freien Lauf zu lassen, kommt kaum noch jemand. Es klingt geradezu absurd. Schade, wie sich gleich herausstellen wird.

2001 hat mein Berufskollege Marcus Raichle in unserem Gehirn das sogenannte Default Mode Network (DMN) identifiziert. Dieses Netzwerk gibt es bei wohl allen Säugetieren, und es sorgt für die Aufrechterhaltung einer inneren, egozentrischen Abbildung der Welt. Verwechseln Sie bitte an dieser Stelle nicht den Begriff egozentrisch mit egoistisch! Egozentrisch bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Beziehungen zu Personen, Gegenständen und Ereignissen ausschließlich in Bezug zum Selbst gesetzt und verstanden werden (siehe Abbildung 1). Unser Gehirn beschäftigt sich in diesem Tagträumer-Modus mit sich selbst, intrinsisch, und erzeugt dadurch quasi ein Ich-Gefühl, eine Identität. Man könnte auch sagen, dass unser Gehirn in diesem Modus die Beziehung zwischen dem Selbst und der Außenwelt erst erzeugt. Dadurch entsteht eine der wichtigsten Fähigkeiten unseres Gehirns: Wir können Beziehungen und

Emotionen verstehen und Empathie zeigen. Die Entwicklung und Selektion dieses Netzwerks war für das soziale Säugetier Mensch ein evolutionsbiologisch entscheidender Schritt und er ist Grundvoraussetzung für die Schaffung einer Kultur des Respekts und der Wertschätzung.

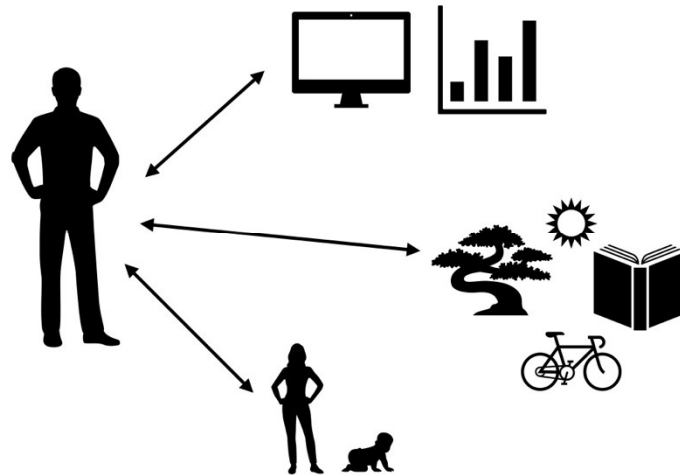


Abb. 1: Egozentrische Wahrnehmung.

Dem gegenüber entsteht eine ganz andere Wahrnehmung der Wirklichkeit, wenn wir uns gerade mit Informationsaufnahme und der direkten Lösung von Problemen beschäftigen: In diesem Funktionsmodus tritt der Ich-Bezug in den Hintergrund, das DMN wird deaktiviert, die allozentrische Perspektive dominiert (siehe Abbildung 2). Bei dieser inneren Abbildung der Welt, in der es um Personen, Gegenstände und Ereignisse in ihrem Verhältnis zueinander geht, sind das eigene Ich und die sozialen Beziehungen ausgeblendet, als ob wir selbst keine Rolle mehr spielen würden. In diesem Modus nehmen wir gezielt Informationen auf, arbeiten, hetzen von Termin zu Termin und lösen Alltagsprobleme. In diesem Modus funktionieren wir.

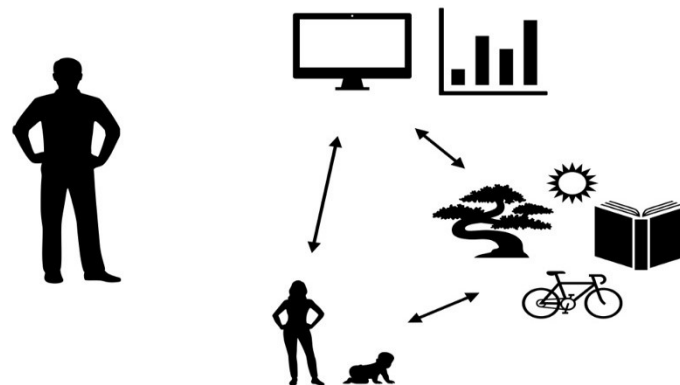


Abb. 2: Allozentrische Wahrnehmung

Warum mute ich Ihnen diese Details zu?

Ich will damit aufzeigen, dass Sie im perfekten Funktionsmodus zwar Karriere machen können, aber gleichzeitig mit Betriebsblindheit und Stresssymptomen rechnen müssen. Nur wer ab und zu noch tagträumt, wer immer wieder vom Funktions- in den Reflexionsmodus wechselt, hat die Chance, bewusst wahrzunehmen, wer man selbst ist, wie man auf andere Menschen wirkt und diese beeinflusst. Nur die Tagträumer erkennen, was ihnen selbst wirklich wichtig ist, ob sie beispielsweise den richtigen Beruf gewählt haben, ob sie die richtige Partnerwahl getroffen haben, oder ob sie Geld in Dinge investieren, die ihnen wirklich wichtig sind. Mit anderen Worten, nur in der Situation des Nichts-Tuns, des Tagträumens, wird uns all das bewusst. Und sobald uns etwas bewusst wird, können wir durch geeignete Entscheidungen Korrekturen anbringen. Und mehr noch: Während des Tagträumens regeneriert und erholt sich unser Gehirn auch untertags - unabhängig vom Schaf und Träumen in der Nacht.

Natürlich bedeutet ein bewusstes Erkennen von Herausforderungen noch lange nicht die Bereitschaft zu Handeln, es ist aber der erste und entscheidende Schritt in die richtige Richtung: In diesem Fall entsteht Problembewusstsein und persönliche Betroffenheit. Nur so kann etwas Neues entstehen und alte Gewohnheiten können wieder verlernt werden.

Ich möchte noch einmal betonen: Durch permanentes und rastloses Funktionieren sind viele Menschen in einem Dauerzustand, in dem sie nicht bemerken können, was sie eigentlich konkret tun, wie sich ihr Handeln auf andere oder auf sich selbst auswirkt und wie sie von außen wahrgenommen werden. Durch Druck und chronischen Stress verliert man die Empathie-Fähigkeit und spürt nicht mehr, was andere Menschen spüren. Unsere sozialen Fähigkeiten leiden, was nicht selten zu einem egoistischen und respektlosen Verhalten führt.

## Tagträumen

Wir haben bereits 2004 begonnen, der Sache mit dem Tagträumen mit EKG-Tests auf den Grund zu gehen. Die einfache Aufgabe für die Teilnehmenden der Untersuchung war, 5 Minuten lang aus einem Fenster zu schauen und sich zu entspannen, während ihre sogenannte Herzraten Variabilität aufgezeichnet wurde. Dieser Parameter des vegetativen Nervensystems erlaubt es, den Entspannungszustand eindeutig festzustellen. Zu unserem Erstaunen waren 2004 nur rund 30% in der Lage, während der 5 Minuten Session zu entspannen, also in den Tagträumer-Modus zu wechseln. Die Teilnehmenden waren mehrheitlich nicht stressüberlastet oder krank, sie konnten nur nicht abschalten, was wir in einer separaten und angeleiteten Entspannungsübung sehr gut überprüfen konnten. Wir wussten nicht, wie wir diesen damals schon überraschend niedrigen Prozentsatz interpretieren sollten. An Messfehler wollten wir schon 2004 nicht glauben, da wir immerhin rund 2000 Messungen in diesem Jahr durchgeführt hatten und die Ergebnisse sehr konsistent waren. Von 2004 bis 2019 haben wir durchgehend und in immer demselben Setting weiter Daten gesammelt. Die Jahre 2020 und 2021 sind Corona-Pandemie-bedingt ausgefallen. In Abbildung 3 sehen Sie den Verlauf seit 2004, und zwei Dinge fallen dabei sofort auf: Erstens, die Fähigkeit sich zu entspannen, also in den Tagträumer-Modus zu wechseln, hat in gerade einmal 15 Jahren signifikant nachgelassen. Von den ursprünglich rund 30% Tagträumern waren 2019 nur noch sage und schreibe rund 5% übrig. Zweitens ist ab 2008 ein regelrechter „Knick“, eine deutliche Verschlechterung der Entspannungs-Werte erkennbar. Heute vermuten wir, dass es sich dabei nicht um einen Effekt der Wirtschaftskrise des Jahres 2007 handelt, sondern vielmehr um die Auswirkung der Einführung des Apple iPhone im gleichen Jahr. Eine Innovation, die bekanntlich den Smartphone-Boom auslösen sollte. Seit dieser Zeit, so wird unsere Vermutung von unzähligen Untersuchungen zur Auswirkung der digitalen Permanenz unterstützt, sind wir viel zu häufig im Funktionsmodus, beschäftigen uns daher fast ausschließlich mit Informationen von außen. Dabei bleibt unserem Gehirn keine Zeit für Introspektion. Als zu langweilig und ineffizient empfinden wir diesen Zustand, und wir vermeiden ihn förmlich.

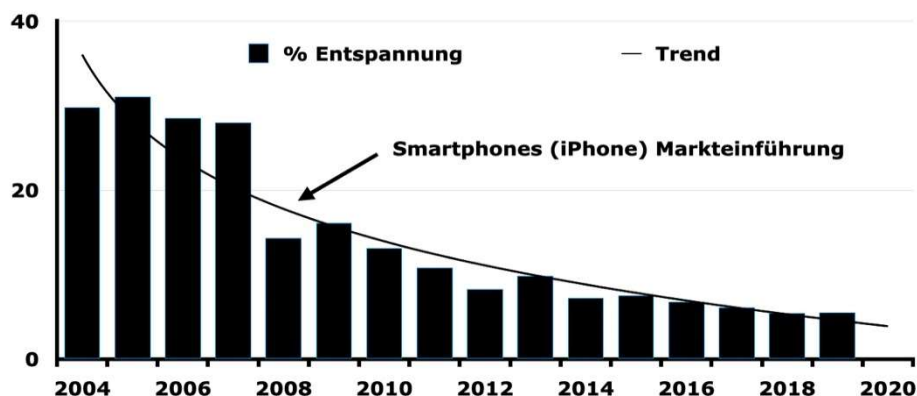


Abbildung 3: Veränderungen in der Entspannungsfähigkeit von 2004 bis 2019 (Daten Benefit GmbH, N=25.289, Mittel pro Jahr 1.580, Min.=755, Max.=2.840)

Daher ist meine Empfehlung sehr einfach: Nehmen Sie sich zweimal täglich Zeit zum Tagträumen, machen Sie Mikropausen. Gerade im Homeoffice sollte es keine Ausrede geben, warum wir das nicht während der Arbeitszeit machen können. -Sie brauchen keine schlechtes Gewissen zu haben! Es gibt zahlreiche Studien, die die Wirksamkeit von kurzen, aber regelmäßigen Pausen eindeutig belegen. Sie werden durch diese Zeitinvestition effizienter. Planen Sie bitte dafür zwischen 5 und 10 Minuten am Vormittag und Nachmittag ein. Es lohnt sich!

Ein Problem dabei könnte zu Beginn sogar sein, dass es Ihnen überhaupt nicht gelingt abzuschalten, obwohl Sie herumsitzen und es wirklich versuchen. Es könnte durchaus sein, dass in dieser Situation etwas Unangenehmes passiert: Sie treffen in Ihren Gedanken auf sich selbst. Und dann wird Ihnen bewusst, dass Sie bestimmte Probleme seit langem verdrängen und nicht lösen, dass Sie selbst vielleicht sogar Teil des Problems sind. Das wäre nichts Ungewöhnliches. Die Folge ist das bekannte Grübeln, bei dem unsere Gedanken ständig um ein und dasselbe Problem kreisen. Spätesten in dieser Situation wissen Sie, dass Sie üben sollten, was so banal klingen mag: Lernen Sie, nichts zu tun und loszulassen. Dafür bietet sich beispielsweise Meditation genauso an wie Bewegung in der Natur.

Nur durch diese simplen Maßnahmen, auch während der Arbeitszeit, verhindert man Betriebsblindheit. Allein diese bewusste Reflektion wird Ihnen dabei helfen zu erkennen, dass es neben den negativen Dingen des Alltags viel Positives gibt. Es könnte Ihnen dann auch auffallen, dass ein Beitrag zu einer problem- und vergangenheitsorientierten Jammerkultur nicht zur Akzeptanz von Unveränderbarem führt, sondern in individuelle und kollektive Opfergefühle mündet. Diese Erkenntnis ist nicht nur für die eigene Zufriedenheit wichtig, sondern ist vielmehr der entscheidende Erkenntnisschritt, der zu einem lösungs- und zukunftsorientierten Handeln führt. Die resultierende Selbstwirksamkeit, jene Überzeugung, dass man auch selbst dazu beitragen kann, wie man sich fühlt, ist die Basis psychischer Gesundheit, wo sich Wollen und Müssen die Waage halten. - Diese Überzeugung, nicht nur Opfer zu sein, ist im Falle von echten Katastrophen die einzige Möglichkeit, weiter handlungsfähig zu bleiben. Allein die menschliche Fähigkeit zur Hoffnung gibt uns die Energie zum Gestalten. Damit Hoffnung und nicht Angst und Verzweiflung dominieren, ist ein Perspektivenwechsel genauso notwendig, wie die Liebe und Zuneigung, die Wertschätzung und der Respekt des sozialen Umfelds.

Viel Spaß beim Tagträumen!

## **2. Gestaltungsansätze: Wie kann eine BGM-Strategie beteiligungsorientiert entwickelt werden?**

Ein Beitrag des Ministeriums der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mobile Telearbeit hat sich als neue Arbeitsform dauerhaft etabliert. Erleichterte Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, Reduzierung von Pendlerfahrten und erhöhte Arbeitgeberattraktivität sind einige der vielfältigen Chancen, die diese Arbeitsform eröffnet. Doch ergeben sich auch neue Herausforderungen für das Behördliche Gesundheitsmanagement (BGM). Beispielsweise entwickeln sich neue Formen der Zusammenarbeit mit erhöhten Anforderungen an die digitale Kompetenz der Beschäftigten. Das soziale Miteinander am Arbeitsplatz verändert sich erheblich, da beispielsweise Tür-und-Angel-Gespräche entfallen und virtuelle Besprechungen anderen Regeln folgen als solche in Präsenz. Digitales Arbeiten erhöht das Tempo von Kommunikation. Das Netzwerken ist aufwändiger, was es insbesondere neuen Kolleginnen und Kollegen schwerer macht, ins soziale Gefüge der Dienststelle „einzusteigen“. Die Veränderungen müssen in ihrer Wirkung auf die Gesundheit allgemein und spezifisch für die einzelne Behörde bzw. die Beschäftigten beurteilt werden. Entsprechend der festgestellten Problemlagen müssen dann ggf. ganz neue Ansätze und Maßnahmen entwickelt werden.

Zu den allgemeinen Auswirkungen der verstärkten Digitalisierung der Arbeit liegen bereits einige aktuelle Studien vor. So kann sich die Autonomie im Homeoffice positiv auf die Zufriedenheit auswirken (Niebuhr et al., 2022). Andererseits kann ein höherer wöchentlicher Homeoffice-Anteil aber auch das Stresslevel und die Isolation erhöhen (Niebuhr et al., 2022; Krick et al., 2022). Hoher digitaler Stress wirkt sich zudem tendenziell negativ auf die Gesundheit aus (Gimpel et al., 2019).

Um die Auswirkungen der Digitalisierung spezifisch für die Landesfinanzverwaltung genauer in den Blick zu nehmen, wurde seitens des Fachbereichs BGM im FM eine stark beteiligungsorientierte, statt einer ausschließlich fachbezogenen Strategie gewählt. Unter dem Titel „digital@home - Was nun?“ wurde im August 2022 eine dreitägige Open Space-Konferenz durchgeführt. Das Format der Open Space-Konferenz ermöglicht es einer Großgruppe frei und ohne vorab festgelegte Themen aktuelle Problemlagen und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. In einer Open Space Konferenz wird die Dynamik der Kaffeepause zum Kern der Veranstaltung: Es gibt zwar klare Rahmenbedingungen, jedoch kann jede Person sich dort einbringen, wo es sie hinzieht, Aspekte vertiefen oder neue Gespräche beginnen. Die Themen für die vorgesehenen Gruppenarbeitsphasen werden nicht vorgegeben, sondern die Teilnehmenden selbst entwickeln das Tagungsprogramm.

Eingeladen waren Beschäftigte aus der Praxis, alle beteiligten Fachbereiche des Ministeriums und der Oberfinanzdirektion als Mittelbehörde sowie Führungskräfte der verschiedenen Ebenen. Über 70 Teilnehmende diskutierten engagiert und konzentriert die aktuellen Herausforderungen, sie definierten Handlungsfelder und entwickelten erste Verbesserungsideen.

Nach Eröffnung der Veranstaltung durch den Finanzstaatssekretär Dr. Dirk Günnewig zeigte im einleitenden Impulsvortrag Wirtschaftshistoriker Prof. Dr. Klemens Skibicki auf, dass es in Zeiten des digitalen Wandels Kernaufgabe der Organisationen sei, die Menschen

mitzunehmen, auch diejenigen, die nicht in der digitalen Welt aufgewachsen sind: „Technologien verändern sich schnell, Menschen nicht.“

Dann beschäftigten sich insgesamt 20 Arbeitsgruppen u.a. mit Fragestellungen zu ausreichender Bewegung im Homeoffice, der Zusammenarbeit der Generationen bei der Digitalisierung, der Förderung von digitaler Kompetenz und Veränderungsbereitschaft und dem Erhalt der sozialen Bindung der Beschäftigten. Letzteres wurde unter dem Blickwinkel der traditionell sehr hohen Kollegialität und Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit in der Finanzverwaltung als besonders relevant eingestuft.

Aus den vielfältigen Perspektiven der Teilnehmenden entstanden ein umfassendes Bild der Ist-Situation und konkrete Ansatzpunkte für weitere Maßnahmen. Eine Kernbotschaft lautete: „Digitalisierung muss Spaß machen“. Außerdem braucht es Anlässe und Formate zur Stärkung der dienstlichen sozialen Netzwerke und Unterstützung zur sinnvollen Nutzung digitaler Tools und hybrider Zusammenarbeit.

Es wurde zudem deutlich, dass während der Pandemie die klassischen BGM-Angebote in den Dienststellen zu Themen wie Bewegung und Entspannung weniger zur Anwendung gekommen sind. Entsprechend bedarf es nun einer aktiven Wiederbelebung von Angeboten und Maßnahmen vor Ort oder digital.

Aufbauend auf den Ergebnissen wurden verschiedene Maßnahmen initiiert. So wurde z. B. das Format „Boxenstopp: Unsere Arbeitswelt im Wandel – Auftanken und Durchstarten“ für Beschäftigte der Laufbahngruppe 1.2 entwickelt. Diese haben tätigkeitsbedingt deutlich weniger Erfahrungen mit Aufgabenwechseln und Fortbildungen, somit auch weniger Vernetzung über die eigene Dienststelle hinaus. Das Format eines 2-tägigen Workshops soll gezielt dieser Beschäftigtengruppe helfen, sich positiv mit der Digitalisierung und den eigenen Ressourcen zur Bewältigung der Veränderungen auseinanderzusetzen.

Im Sinne der Vermittlung einer positiven Haltung zur Digitalisierung entstand zudem die Idee einer Aufgabenerweiterung für Beschäftigte in den IT-Stellen. Als „Digi-Scouts“ sollen sie verstärkt auch proaktiv auf Beschäftigte zugehen und diese bei der sinnvollen Nutzung der neuen Möglichkeiten der IT unterstützen. Durch entsprechende Schulungen sollen die Kompetenzen zur persönlichen Beratung und im „Marketing“ der neuen Ansätze gestärkt werden.

### **Quellen zum Beitrag:**

Gimpel, H., Lanzl, J., Regal, C., Urbach, N., Wischniewski, S., Tegtmeier, P., Kreilos, M., Kühlmann, T., Becker, J., Eimecke, J., Derra, N. D. (2019). *Gesund digital arbeiten?! Eine Studie zu digitalem Stress in Deutschland*. Augsburg: Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT. <https://doi.org/10.24406/fit-n-562039>

Krick, A., Felfe, J., Neidlinger, S.M., Klebe, L., Tautz, D., Schübbe, K., Frontzkowski, Y., Gubernator, P., Hauff, S., & Renner, K.-H. (2022). *Auswirkungen von Homeoffice: Ergebnisse einer bundesweiten Studie mit Führungskräften und Mitarbeitenden*. <https://www.hsu-hh.de/psyaow/newsblog-aus-unserem-dtec-projekt-digital-leadership-and-health/>

Niebuhr, F., Borle, P., Börner-Zobel, F., Voelter-Mahlknecht, S. (2022). Healthy and Happy Working from Home? Effects of Working from Home on Employee Health and Job Satisfaction. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 19, 1122. <https://doi.org/10.3390/ijerph19031122>

### **3. Individualisiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement als Erfolgsfaktor einer Organisation**

Ein Beitrag des Ministeriums des Innern Nordrhein-Westfalen.

Das Betriebliche/Behördliche Gesundheitsmanagement (BGM) einer Organisation richtet sich grundsätzlich an alle Beschäftigten. Dabei können die Rahmenbedingungen des Arbeitsalltags für jeden Beschäftigten sehr unterschiedlich sein, abhängig von ihrem/seinem Einsatzfeld oder auch der individuellen Arbeitszeit.

Die Arbeitswelt unterliegt seit einigen Jahren einem immer schnelleren Wandel und die Erwerbsbevölkerung wird zunehmend diverser. Ein Behördliches Gesundheitsmanagement kann daher nicht auf einem Status Quo verharren, sondern muss sich den Veränderungen in der Organisation und der Gesellschaft anpassen, damit es allen Beschäftigten gleichermaßen gerecht wird. Einzelne BGM-Maßnahmen sollten daher nicht mehr „mit der Gießkanne“ an die gesamte Belegschaft gerichtet, sondern zielgruppenspezifisch ausgerichtet sein, um eine passgenaue Ausrichtung an die Bedarfe einzelner Personalgruppen zu gewährleisten.

Aus diesem Grund legt das Behördliche Gesundheitsmanagement des Ministeriums des Innern Nordrhein-Westfalen (BGM IM NRW) den Fokus auf ein „**Individualisiertes Behördliches Gesundheitsmanagement**“. Hierbei geht es auf einzelne Beschäftigtengruppen zu, die aufgrund von Spezifika ihrer Organisationseinheit (z.B. Schichtdienst) mit „Standard-Angeboten“ nicht vollumfänglich erreicht werden können. BGM bietet zunächst einen niedrighschwelligen Workshop an, um zum einen die Arbeitsbedingungen der Gruppe im Detail kennen zu lernen, zum anderen die Bedarfe an BGM-Angeboten rund um den Arbeitsplatz der Beschäftigten zu erfragen. Danach eruiert BGM, mit welchen individualisierten Angeboten diese Beschäftigtengruppe am besten erreicht und unterstützt werden kann. Es folgt die Einführung dieser Angebote sowie eine nachfolgende Evaluation, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen. Während des gesamten Prozesses erfolgt eine enge Abstimmung, die - falls zielführend - auch die anderen Akteure im Haus (z.B. Arbeitsschutz) einschließt.

#### **Ein Beispiel aus der Praxis: Individualisiertes BGM für das Lagezentrum des Ministeriums des Innern Nordrhein-Westfalen**

Die Besonderheit dieser Beschäftigtengruppe besteht darin, dass alle Beschäftigten im Schichtdienst arbeiten. Während dieser Schichten muss das Lagezentrum immer besetzt sein. Diese Beschäftigtengruppe kann daher z.B. durch Präventionskurse an festen Wochentagen nicht erreicht werden. In Gesprächen mit BGM wurde zunächst der Bedarf eruiert, um anschließend individualisierte Vorschläge und Angebote unterbreiten zu können. Hierzu gehörte die Einrichtung eines „bewegten Arbeitsplatzes“, der - über eine rein „ergonomische Ausstattung“ hinaus - zusätzliche Komponenten beinhaltet. Zudem erhielten Multiplikatoren der Beschäftigtengruppe eine Einführung in das Gerät „Spinefitter“, das insbesondere eine

Entlastung der Wirbelsäule bewirken soll, sowie eine Beratung zum Thema „Gesunde Ernährung im Schichtdienst“.

Eine erste Evaluierung der Maßnahmen hat gezeigt, dass die individualisierten Angebote sich sehr gut in den Arbeitsrahmen und die Arbeitsabläufe dieser Personengruppe einfügen und von Allen gut angenommen und genutzt werden. Der Spinefitter wird nachhaltig in eigenorganisierten Trainingseinheiten eigeninitiativ genutzt. Darüber hinaus haben sich in der Beschäftigtengruppe mehrere Interessierte gefunden, die künftig im Rahmen "Kolleg:innen für Kolleg:innen" ihre Sportarten anbieten werden. Zudem besteht Kontakt zu zwei ausgebildeten Yoga-Trainern, deren Dienste ebenfalls in Anspruch genommen werden können.

BGM konnte die Bedarfe der Beschäftigten für passgenaue Angebote konkreter identifizieren und Entwicklungspotentiale im Angebotsrahmen besser nutzen. Insgesamt hat sich die Beschäftigtengruppe durch die individuelle Betreuung durch das BGM wertgeschätzt gefühlt. Es wurde zurückgemeldet, dass die Motivation, im Arbeitsalltag die Gesundheit eigenverantwortlich im Blick zu behalten, seitdem gestiegen sei.

Das „Individualisierte BGM“ wird weitergeführt und durch Adressierung neuer individueller Beschäftigtengruppen erweitert. Der Erfolg eines Behördlichen Gesundheitsmanagements in einer Organisation wird zukünftig davon abhängen, wieweit es gelingt, Partizipation, transparente Kommunikation, Wissen über den Stellenwert von Gesundheit, die Verwendung digitaler Angebote sowie ein diversitätssensibles Vorgehen nachhaltig zu leben.

## Literaturverzeichnis

- DAK Gesundheit Andreas Storm (2023, Hrsg.): Gesundheitsreport 2023. Analyse der Arbeitsunfähigkeiten Gesundheitsrisiko Personalmangel: Arbeitswelt unter Druck. Online Verfügbar unter: [https://www.dak.de/dak/unternehmen/reporte-forschung/gesundheitsreport-2023\\_34592#rtf-anchor-download-gesundheitsreport-2023-als-e-book](https://www.dak.de/dak/unternehmen/reporte-forschung/gesundheitsreport-2023_34592#rtf-anchor-download-gesundheitsreport-2023-als-e-book) Letzter Zugriff am: 09.06.2023. Hamburg: Hrsg.
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit (März 2023, Hrsg.): Tabellen, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen). Online verfügbar unter: [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=1523064&topic\\_f=beschaeftigung-sozbe-zr-ausgewmerkmale-altersgr](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1523064&topic_f=beschaeftigung-sozbe-zr-ausgewmerkmale-altersgr) Letzter Zugriff am: 26.06.2023. Nürnberg: Hrsg.
- Techniker Krankenkasse (2023, Hrsg.): Gesundheitsreport 2023 – Arbeitsunfähigkeiten. Hamburg: Hrsg.

## Anhang

Tab. 1: Definition und Erfassung von Krankentagen

Art der Fehlzeitmeldung	Hinweise	Wertung als krankheitsbedingte Fehlzeit	
		ja	nein
Krankmeldung mit Attest		✓	
Krankmeldung ohne Attest		✓	
Dienstabbruch während der Dienstzeit	unabhängig von der Uhrzeit		✗
Arztbesuch während der Dienstzeit			✗
Wiedereingliederung mit Teilzeit <sup>14</sup>	Erfassung <b>ganztätig</b> krank	✓	
stationäre Rehabilitationsmaßnahme; vormals: Sanatoriumsbehandlung (Beamtinnen und Beamte)		✓	
stationäre Anschlussheilbehandlung; vormals: Anschlussheilbehandlung (Beamtinnen und Beamte)		✓	
Kur in einer Einrichtung der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation gem. § 9 EntgFG (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer)	Lt. Bewilligungsbescheid der Sozialversicherungsträger  (hierunter fällt z.B. der Aufenthalt in einer „Rehaklinik“ oder auch Mutter- bzw. Vater-Kind-Maßnahmen gem. § 41 SGB V)	✓	
Ambulante Rehabilitationsmaßnahme (Beamtinnen und Beamte) <u>Hinweis:</u> Erfassung in der Statistik ab 2013	§ 7 BVO	✓	
Ambulante Kur (Beamtinnen und Beamte)	§ 33 FrUrV NORDRHEIN- WESTFALEN		✗
Müttergenesungskuren bzw. Vater-Kind- Kuren; vormals: Mutter- bzw. Vater-Kind- Maßnahme (Beamtinnen und Beamte)	§ 33 FrUrV NORDRHEIN- WESTFALEN		✗
Mutterschutzzeiten	Beschäftigungsverbot § 3 MuSchG		✗
Sonderurlaub aufgrund Betreuung eines kranken Kindes u. ä. (Beamtinnen und Beamte)	§ 33 FrUrV NORDRHEIN- WESTFALEN		✗
Arbeitsbefreiung aufgrund Betreuung eines kranken Kindes u. ä. (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer)	§ 29 TV-L; § 45 SGB V		✗

<sup>14</sup> Die Bewertung von Wiedereingliederungstagen als ganztägige Krankheitstage auch bei Beamtinnen und Beamten erfolgt hier nur ausnahmsweise zum Zwecke der Krankenstandserhebung. Der ansonsten geltende Grundsatz, dass Beamtinnen und Beamte während der Wiedereingliederungsphase als dienstfähig gelten, bleibt davon unberührt.

Tab. 2: Krankenstand Landesverwaltung ab 2010

	Krankenstand
2010	7,06%
2011	7,35%
2012	7,43%
2013	7,53%
2014	7,46%
2015	7,82%
2016	7,16%
2017	7,24%
2018	7,43%
2019	7,37%
2020	6,95%
2021	6,69%
2022	8,91%

Tab. 2a: Oberste Landesbehörden 2022 (zu Abb. 2)

	Beschäftigte	Arbeitstage	Krankentage	
			gesamt	Prozent
StK	653	139.295	10.714	7,69%
MWIK	650	144.887	10.651	7,35%
FM	608	144.850	10.095	6,97%
IM	1.177	291.125	25.881	8,89%
MKJFGFI	444	95.198	8.507	8,94%
MAGS	735	169.765	13.022	7,67%
MSB	621	144.924	13.862	9,57%
MHKBD	421	94.542	7.430	7,86%
JM	357	89.964	5.761	6,40%
MUNV	575	112.544	8.253	7,33%
MLV	255	68.762	5.583	8,12%
MKW	463	104.334	8.063	7,73%
LDI	100	24.196	1.855	7,67%
LRH	240	53.917	4.708	8,73%
gesamt	7.299	1.678.303	134.385	8,01%

Tab. 2b: Oberste Landesbehörden 2017-2022 (zu Abb. 2)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
StK	7,73%	8,84%	8,15%	8,27%	6,20%	7,69%
MWIK	7,13%	7,81%	7,40%	7,17%	6,80%	7,35%
FM	7,37%	6,17%	6,47%	5,11%	5,48%	6,97%
IM	7,61%	7,03%	7,26%	7,75%	7,00%	8,89%
MKJFGFI	6,82%	8,59%	8,35%	6,47%	7,41%	8,94%
MAGS	9,32%	8,90%	9,14%	7,78%	6,73%	7,67%
MSB	8,30%	9,37%	8,65%	6,92%	6,45%	9,57%
MHKBD	5,88%	8,79%	7,60%	7,26%	5,02%	7,86%
JM	3,82%	4,48%	3,96%	4,53%	4,46%	6,40%
MUNV	5,40%	5,85%	5,83%	6,01%	5,19%	7,33%
MLV	7,05%	6,52%	6,21%	5,20%	6,60%	8,12%
MKW	9,67%	9,86%	9,50%	6,65%	7,59%	7,73%
LDI	7,50%	6,24%	6,59%	6,97%	5,14%	7,67%
LRH	8,50%	7,13%	7,39%	6,08%	5,60%	8,73%
gesamt	7,41%	7,64%	7,43%	6,81%	6,31%	8,01%

Tab. 3a: Geschäftsbereiche 2022 (zu Abb. 4)

	Beschäftigte	Arbeitstage	Krankentage	
			Gesamt	Prozent
MWIK GB	3.802	909.341	58.586	6,44%
FM GB	31.838	7.654.940	635.053	8,30%
IM GB	11.783	2.643.546	205.683	7,78%
Polizei	57.352	14.156.040	1.204.300	8,51%
MAGS GB	679	138.988	19.873	14,30%
Lehrkräfte	212.186	32.014.952	2.962.061	9,25%
MHKBD GB	3.142	191.999	18.949	9,87%
JM Justiz	26.941	6.789.132	609.848	8,98%
JM Justizvollzug	9.896	2.493.792	252.447	10,12%
MUNV GB	5.256	1.260.889	129.987	10,31%
MLV GB	1.418	785.978	73.158	9,31%
MKW GB	293	68.445	5.660	8,27%
LRH RPÄ	186	43.117	3.222	7,47%
gesamt	364.772	69.151.158	6.178.827	8,94%

Tab. 3b: Krankenstand der Geschäftsbereiche 2017-2022 (zu Abb. 4)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
MWIKE GB	7,77%	8,19%	8,07%	7,32%	6,23%	6,44%
FM GB	7,47%	7,51%	7,38%	6,71%	6,56%	8,30%
IM GB	7,47%	7,41%	7,59%	7,19%	6,49%	7,78%
Polizei	8,01%	8,12%	7,79%	7,32%	7,30%	8,51%
MAGS GB	11,11%	10,95%	10,20%	10,14%	10,75%	14,30%
Lehrkräfte	6,47%	6,71%	6,84%	6,38%	6,09%	9,25%
MHKBD GB	14,62%	17,38%	15,00%	15,01%	13,50%	9,87%
Justiz	7,29%	7,56%	7,41%	7,10%	7,09%	8,98%
Justizvollzug	9,02%	9,43%	9,09%	9,96%	9,70%	10,12%
MUNV GB	7,09%	7,34%	7,14%	6,64%	6,24%	10,31%
MLV GB	9,53%	9,92%	10,15%	9,66%	9,26%	9,31%
MKW GB	7,38%	7,72%	6,60%	4,99%	6,51%	8,27%
LRH RPÄ	9,26%	10,41%	10,98%	8,31%	8,60%	7,47%
gesamt	7,24%	7,42%	7,36%	6,95%	6,70%	8,94%

Tab. 4: Personalstärke der Ressorts 2022

	Anzahl Mitarbeitende	Prozentualer Anteil an gesamt
StK	653	0,18%
MWIKE	4.452	1,20%
FM	32.446	8,72%
IM (ohne Polizei)	12.960	3,48%
Polizei	57.352	15,41%
MKJFGFI	444	0,12%
MAGS	1.414	0,38%
MSB (ohne GB)	621	0,17%
Lehrkräfte	212.186	57,03%
MHKBD	3.563	0,96%
JM	37.194	10,00%
MUNV	5.831	1,57%
MLV	1.673	0,45%
MKW	756	0,20%
LDI	100	0,03%
LRH	426	0,11%
gesamt	372.071	100,00%

Tab. 6: Krankenstände 2012-2022 einschließlich und ohne Lehrkräfte (zu Abb. 5)

	Krankenstand einschließlich Lehrkräfte	Krankenstand ohne Lehrkräfte
2012		7,43%
2013		7,53%
2014		7,46%
2015		7,82%
2016	7,16%	7,85%
2017	7,24%	7,83%
2018	7,43%	7,99%
2019	7,37%	7,80%
2020	6,95%	7,39%
2021	6,69%	7,19%
2022	8,91%	8,63%

Tab. 5: Vergleich Krankenstände oberste Landesbehörden und Geschäftsbereiche 2022

	Beschäftigte	Arbeitstage	Krankentage	
			gesamt	Prozent
StK	653	139.295	10.714	7,69%
MWIKE	650	144.887	10.651	7,35%
MWIKE GB	3.802	909.341	58.586	6,44%
FM	608	144.850	10.095	6,97%
FM GB	31.838	7.654.940	635.053	8,30%
IM	1.177	291.125	25.881	8,89%
IM GB	11.783	2.643.546	205.683	7,78%
Polizei	57.352	14.156.040	1.204.300	8,51%
MKJFGFI	444	95.198	8.507	8,94%
MAGS	735	169.765	13.022	7,67%
MAGS GB	679	138.988	19.873	14,30%
MSB	621	144.924	13.862	9,57%
Lehrkräfte	212.186	32.014.952	2.962.061	9,25%
MHKBD	421	94.542	7.430	7,86%
MHKBD GB	3.142	191.999	18.949	9,87%
JM	357	89.964	5.761	6,40%
Justiz	26.941	6.789.132	609.848	8,98%
Justizvollzug	9.896	2.493.792	252.447	10,12%
MUNV	575	112.544	8.253	7,33%
MUNV GB	5.256	1.260.889	129.987	10,31%
MLV	255	68.762	5.583	8,12%
MLV GB	1.418	785.978	73.158	9,31%
MKW	463	104.334	8.063	7,73%
MKW GB	293	68.445	5.660	8,27%
LDI	100	24.196	1.855	7,67%
LRH	240	53.917	4.708	8,73%
LRH RPÄ	186	43.117	3.222	7,47%
gesamt	372.071	70.829.461	6.313.212	8,91%

Tab. 7: Altersgruppen im Vergleich zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen 2015-2022<sup>15</sup>

	< 36 Jahre		36-45 Jahre		46-55 Jahre		> 55 Jahre	
	Landes- verwaltung	sozv. B. Nordrhein- Westfalen	Landes- verwaltung	sozv. B. Nordrhein- Westfalen	Landes- verwaltung	sozv. B. Nordrhein- Westfalen	Landes- verwaltung	sozv. B. Nordrhein- Westfalen
2015	23,50%	32,42%	20,70%	20,75%	32,10%	28,89%	23,70%	17,94%
2016	25,40%	32,55%	22,51%	20,48%	26,72%	28,25%	25,32%	18,72%
2017	26,05%	32,75%	22,47%	20,43%	26,46%	27,28%	25,02%	19,54%
2018	26,63%	32,97%	22,97%	20,55%	26,29%	26,08%	24,12%	20,41%
2019	27,39%	33,08%	23,33%	20,70%	25,87%	24,91%	23,41%	21,31%
2020	28,12%	33,06%	23,49%	20,90%	25,71%	23,88%	22,68%	22,16%
2021	28,98%	33,34%	23,80%	21,09%	25,39%	23,06%	21,83%	22,51%
2022	29,45%	33,27%	24,18%	21,47%	25,20%	22,09%	21,17%	23,17%

Tab. 8: Oberste Landesbehörden und Geschäftsbereiche - Personalstruktur, Verteilung auf Laufbahngruppe 2022

	Laufbahngruppe 1.1		Laufbahngruppe 1.2		Laufbahngruppe 2.1		Laufbahngruppe 2.2		gesamt
	Beschäftigte	Anteil an gesamt	Beschäftigte	Anteil an gesamt	Beschäftigte	Anteil an gesamt	Beschäftigte	Anteil an gesamt	
StK	10	1,53%	196	30,02%	151	23,12%	296	45,33%	653
MWIK	0	0,00%	105	16,15%	237	36,46%	308	47,38%	650
MWIK GB	36	0,95%	1.105	29,06%	2.211	58,15%	450	11,84%	3.802
FM	5	0,82%	98	16,12%	283	46,55%	222	36,51%	608
FM GB	312	0,98%	12.469	39,16%	17.936	56,34%	1.121	3,52%	31.838
IM	12	1,02%	203	17,25%	721	61,26%	241	20,48%	1.177
IM GB	405	3,44%	3.321	28,18%	5.931	50,34%	2.126	18,04%	11.783
Polizei	65	0,11%	5.464	9,53%	50.913	88,77%	678	1,18%	57.120
MKJFGFI	4	0,90%	65	14,64%	168	37,84%	207	46,62%	444
MAGS	0	0,00%	124	16,87%	320	43,54%	291	39,59%	735
MAGS GB	0	0,00%	361	53,17%	199	29,31%	119	17,53%	679
MSB	7	1,13%	123	19,81%	181	29,15%	310	49,92%	621
MHKBD	1	0,24%	58	13,78%	164	38,95%	198	47,03%	421
MHKBD GB	55	1,75%	782	24,89%	1.990	63,34%	315	10,03%	3.142
JM	10	2,80%	76	21,29%	108	30,25%	163	45,66%	357
Justiz	2.395	8,89%	12.574	46,67%	4.685	17,39%	7.287	27,05%	26.941
Justizvollzug	17	0,17%	8.436	85,25%	984	9,94%	459	4,64%	9.896
MUNV	3	0,52%	90	15,65%	218	37,91%	264	45,91%	575
MUNV GB	35	0,67%	2.847	54,17%	1.866	35,50%	508	9,67%	5.256
MLV	5	1,96%	39	15,29%	77	30,20%	134	52,55%	255
MLV GB	11	0,78%	732	51,62%	554	39,07%	121	8,53%	1.418
MKW	2	0,43%	95	20,52%	150	32,40%	216	46,65%	463
MKW GB	19	6,48%	76	25,94%	130	44,37%	68	23,21%	293
LDI	0	0,00%	14	14,00%	33	33,00%	53	53,00%	100
LRH	0	0,00%	32	13,33%	84	35,00%	124	51,67%	240
LRH RPÄ	0	0,00%	15	8,06%	149	80,11%	22	11,83%	186
gesamt	3.409	2,14%	49.500	31,00%	90.443	56,65%	16.301	10,21%	159.653

<sup>15</sup> Vgl. Quelle der Daten sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Nordrhein-Westfalen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, März 2023.

Tab. 9: Krankenstand nach Laufbahngruppen bzw. deren Äquivalenten (ohne Lehrkräfte) 2018 bis 2022

	2018	2019	2020	2021	2022
2.2	4,29%	4,10%	3,90%	3,77%	5,10%
2.1	7,27%	7,00%	6,53%	6,40%	7,74%
1.2	9,96%	9,93%	9,59%	9,38%	11,00%
1.1	12,49%	12,31%	11,99%	11,56%	13,76%

Tab. 10a: Krankenstand nach Altersgruppen 2018 bis 2022 (zu Abb. 6)

	2018	2019	2020	2021	2022
<36 Jahre	4,64%	4,60%	4,17%	4,09%	5,99%
36-45 Jahre	6,73%	6,75%	6,23%	6,19%	8,76%
46-55 Jahre	7,70%	7,62%	7,33%	7,04%	9,52%
>55 Jahre	10,56%	10,65%	10,40%	10,01%	12,11%

Tab. 10b: Altersstruktur der obersten Landesbehörden und der Geschäftsbereiche 2022

	< 36 Jahre		36-45 Jahre		46-55 Jahre		> 55 Jahre	
	Beschäftigte	Anteil an gesamt	Beschäftigte	Anteil an gesamt	Beschäftigte	Anteil an gesamt	Beschäftigte	Anteil an gesamt
StK	128	19,60%	171	26,19%	178	27,26%	176	26,95%
MWIK	174	26,77%	181	27,85%	127	19,54%	168	25,85%
MWIK GB	840	22,09%	897	23,59%	1.023	26,91%	1.042	27,41%
FM	127	20,89%	160	26,32%	185	30,43%	136	22,37%
FM GB	12.241	38,45%	4.251	13,35%	7.379	23,18%	7.967	25,02%
IM	273	23,19%	363	30,84%	283	24,04%	258	21,92%
IM GB	3.783	32,11%	2.415	20,50%	2.402	20,39%	3.183	27,01%
Polizei	24.774	43,20%	10.041	17,51%	12.169	21,22%	10.368	18,08%
MKJFGFI	95	21,40%	129	29,05%	105	23,65%	115	25,90%
MAGS	163	22,18%	209	28,44%	178	24,22%	185	25,17%
MAGS GB	63	9,28%	85	12,52%	159	23,42%	372	54,79%
MSB	79	12,72%	147	23,67%	220	35,43%	175	28,18%
Lehrkräfte	54.592	25,73%	60.217	28,38%	55.926	26,36%	41.451	19,54%
MHKBD	91	21,62%	115	27,32%	101	23,99%	114	27,08%
MHKBD GB	660	21,01%	762	24,25%	852	27,12%	868	27,63%
JM	53	14,85%	101	28,29%	113	31,65%	90	25,21%
Justiz	6.455	23,96%	5.192	19,27%	7.718	28,65%	7.576	28,12%
Justizvollzug	3.105	31,38%	2.978	30,09%	2.139	21,61%	1.674	16,92%
MUNV	96	16,70%	163	28,35%	141	24,52%	175	30,43%
MUNV GB	975	18,55%	800	15,22%	1.673	31,83%	1.808	34,40%
MLV	53	20,78%	51	20,00%	78	30,59%	73	28,63%
MLV GB	506	35,68%	209	14,74%	295	20,80%	408	28,77%
MKW	111	23,97%	108	23,33%	98	21,17%	146	31,53%
MKW GB	54	18,43%	75	25,60%	81	27,65%	83	28,33%
LDI	10	10,00%	33	33,00%	31	31,00%	26	26,00%
LRH	44	18,33%	64	26,67%	69	28,75%	63	26,25%
LRH RPÄ	30	16,13%	35	18,82%	50	26,88%	71	38,17%
gesamt	109.575	29,45%	89.952	24,18%	93.773	25,20%	78.771	21,17%

Tab. 11: Krankenstand Lehrkräfte nach Beschäftigtenverhältnis und Schulform 2022 (zu Abb. 7)

	Beamtinnen/ Beamte	Tarifbeschäftigte	gesamt
Grundschule	9,23%	8,51%	9,06%
Hauptschule	11,53%	11,73%	11,60%
Förderschule	9,68%	9,82%	9,71%
Realschule	9,85%	9,89%	9,86%
*Gesamtschule	10,13%	10,13%	10,13%
Gymnasium	7,80%	7,00%	7,69%
Berufskolleg	9,28%	9,17%	9,26%
Weiterbildungskolleg	9,67%	8,68%	9,39%
gesamt	9,32%	9,16%	9,25%

Tab. 12: Krankenstand Lehrkräfte nach Schulformen 2018-2022 (zu Abb. 7)<sup>16</sup>

	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	6,71%	6,84%	6,38%	6,09%	9,25%
Grundschule	6,59%	6,64%	6,28%	5,73%	9,06%
Hauptschule	8,95%	9,06%	8,65%	7,58%	11,60%
Förderschule	7,88%	7,83%	7,10%	6,28%	9,71%
Realschule	7,52%	7,66%	7,06%	6,72%	9,86%
Gesamtschule	7,40%	7,65%	6,95%	6,64%	10,13%
Gymnasium	5,21%	5,34%	4,87%	5,10%	7,69%
Berufskolleg	6,30%	6,47%	6,45%	6,45%	9,26%
Weiterbildungskolleg	6,64%	7,35%	7,02%	7,59%	9,39%

Tab. 13: Krankenstand 2018-2022 nach Länge der Erkrankungen (gesamt)

	2018	2019	2020	2021	2022
≤ 3 Tage	1,64%	1,71%	1,27%	1,38%	1,71%
4-30 Tage	3,08%	2,94%	2,79%	2,46%	4,17%
> 30 Tage	2,71%	2,73%	2,88%	2,85%	3,02%

Tab. 14: Krankenstand nach Länge der Erkrankungen und Alter 2022

	< 36 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	> 55 Jahre
≤ 3 Tage	1,72%	2,03%	1,62%	1,49%
4-30 Tage	3,25%	4,44%	4,43%	4,80%
> 30 Tage	1,03%	2,28%	3,48%	5,82%

<sup>16</sup> Anmerkung: Die Kategorie „Gesamtschule“ umfasst ebenfalls Sekundarschule, Gemeinschaftsschule sowie PRIMUS.

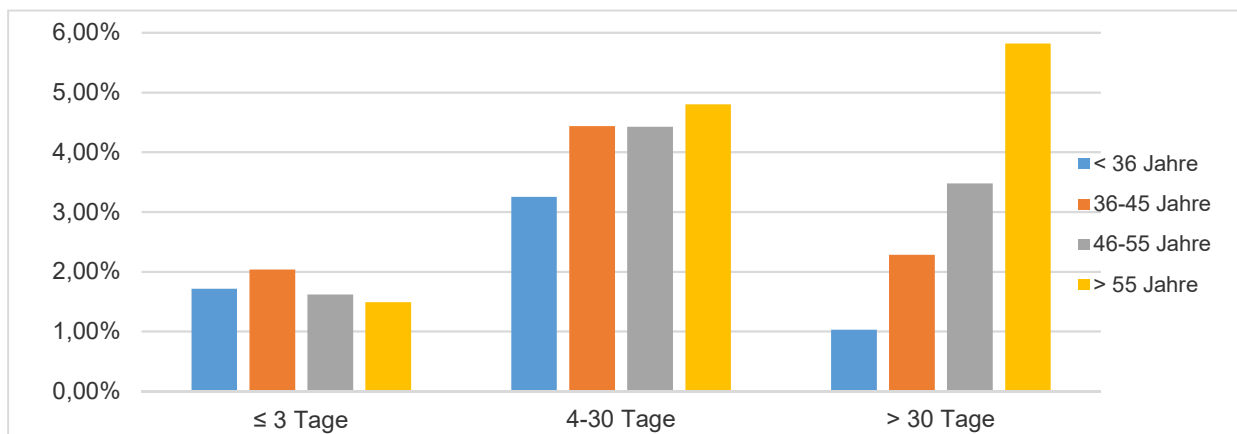


Abb. 1 zu Tab. 14: nach Länge der Erkrankungen und Alter 2022

Tab. 15: Krankenstand nach Länge der Erkrankungen und Laufbahngruppen (ohne Lehrkräfte) 2022

	Laufbahngruppe 1.1		Laufbahngruppe 1.2		Laufbahngruppe 2.1		Laufbahngruppe 2.2	
	Beamtete 1.1	Tarif 1.1	Beamtete 1.2	Tarif 1.2	Beamtete 2.1	Tarif 2.1	Beamtete 2.2	Tarif 2.2
≤ 3 Tage	1,58%	1,38%	1,39%	1,36%	1,39%	1,04%	0,74%	0,96%
4-30 Tage	6,57%	5,91%	4,21%	5,55%	3,55%	3,80%	2,57%	3,08%
> 30 Tage	7,69%	4,42%	4,73%	4,58%	2,94%	2,14%	1,77%	1,17%

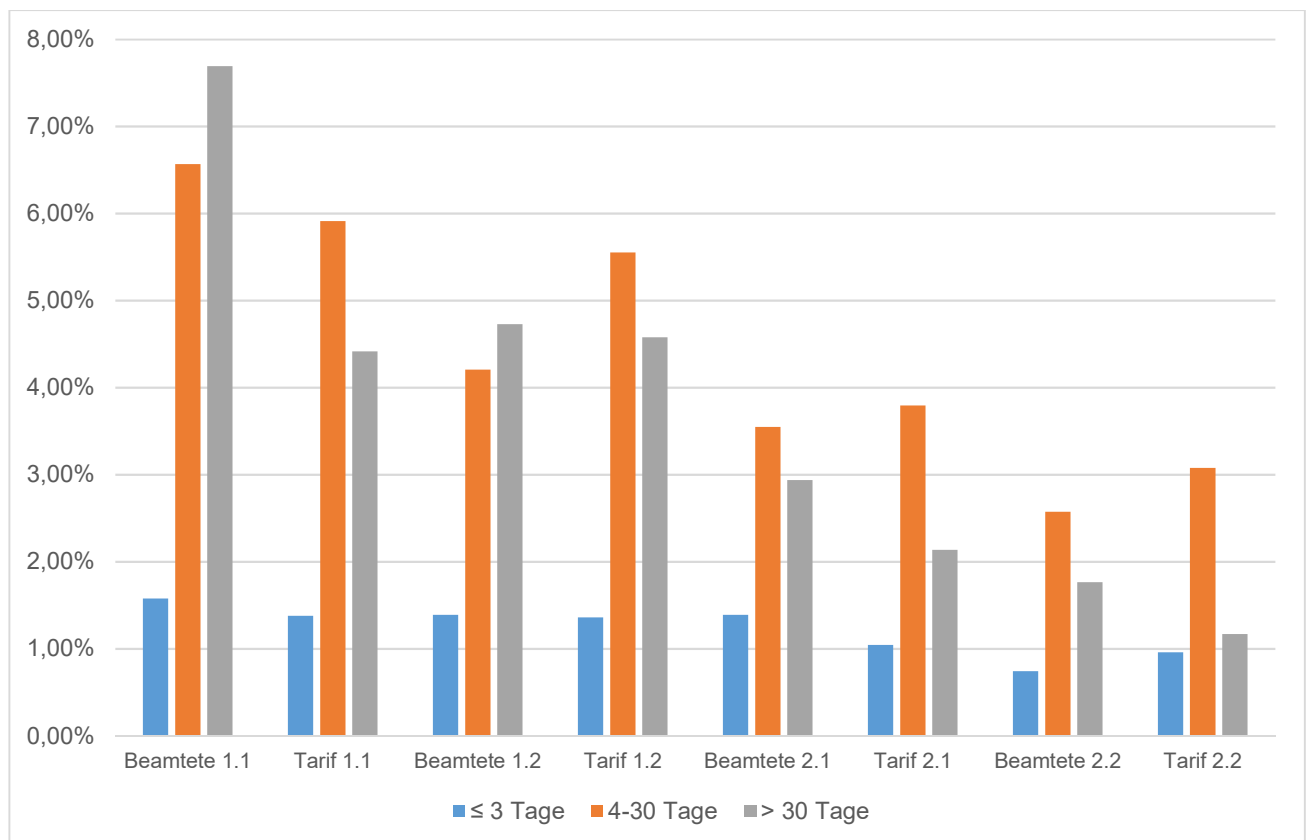


Abb. 2 zu Tab. 15: Krankenstand nach Länge der Erkrankungen und Laufbahngruppen (ohne Lehrkräfte) 2022

Tab. 16: Krankenstand nach Länge der Erkrankungen und Geschlecht 2022

	weiblich	männlich	divers	gesamt
≤ 3 Tage	1,84%	1,54%	1,98%	1,71%
4-30 Tage	4,40%	3,87%	0,00%	4,17%
> 30 Tage	3,19%	2,79%	0,00%	3,02%

Tab. 17: Prozentualer Anteil betroffener Beschäftigter zu Beschäftigten gesamt nach Altersgruppen 2022

	≤ 3 Tage	4-30 Tage	> 30 Tage	gesamt
< 36 Jahre	71,29%	53,69%	2,69%	84,12%
36-45 Jahre	74,13%	62,90%	4,90%	87,69%
46-55 Jahre	70,89%	63,78%	7,92%	88,50%
> 55 Jahre	86,94%	75,92%	9,43%	86,94%
gesamt	70,88%	60,23%	60,23%	86,69%

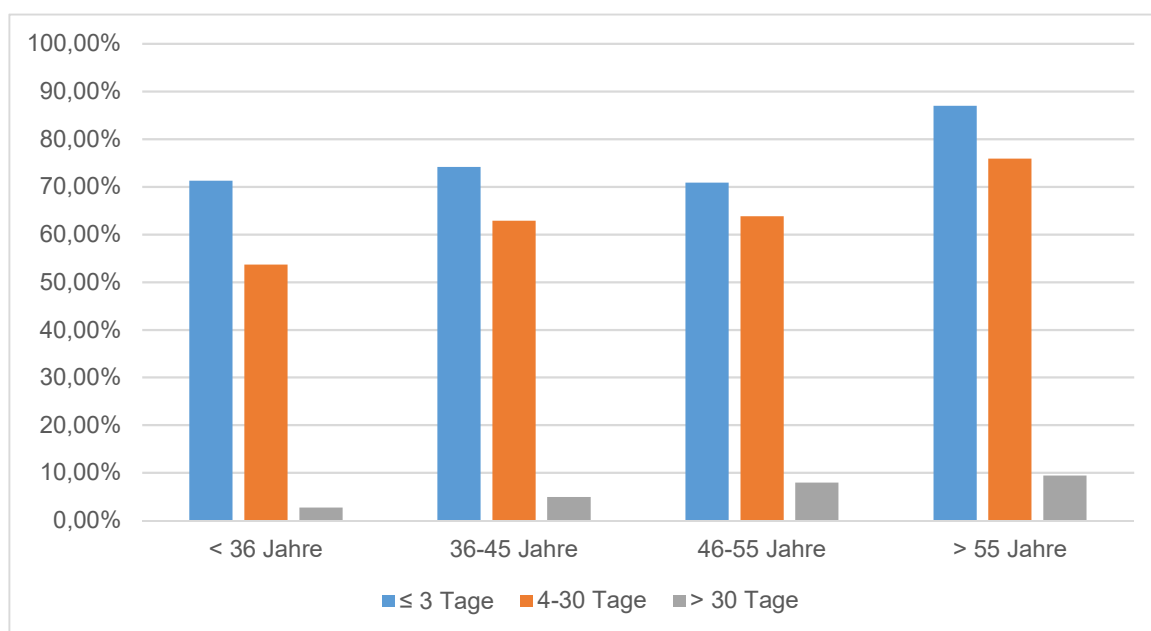


Abb. 3 zu Tab. 17: Prozentualer Anteil betroffener Beschäftigter zu Beschäftigten gesamt nach Altersgruppen 2022

Tab. 18: Prozentuale Verteilung der Krankentage nach Länge der Erkrankung 2022

	Krankentage absolut	Anteil an Krankentage gesamt
≤ 3 Tage	1.213.970	19%
4-30 Tage	2.957.033	47%
> 30 Tage	2.142.209	34%

Tab. 19: Landesverwaltung 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		372.071	70.829.461	6.313.212	8,91%	322.551	1.213.970	1,71%	263.737	2.957.033	4,17%	224.083	2.142.209	3,02%	25.074
Geschlecht	weiblich	229.543	41.127.422	3.878.254	9,43%	198.870	757.532	1,84%	163.744	1.808.298	4,40%	138.515	1.312.424	3,19%	14.818
	männlich	142.527	29.701.785	2.434.953	8,20%	123.666	456.433	1,54%	99.992	1.148.735	3,87%	85.559	829.785	2,79%	10.010
	divers	1	252												
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	14.034	3.425.561	174.067	5,08%	10.736	25.433	0,74%	7.225	88.170	2,57%	7.491	60.464	1,77%	621
	2.1	76.182	18.544.726	1.460.137	7,87%	67.985	257.818	1,39%	56.728	657.742	3,55%	46.837	544.577	2,94%	5.978
	1.2	20.907	5.164.924	533.362	10,33%	18.876	71.811	1,39%	15.046	217.263	4,21%	14.158	244.288	4,73%	2.325
	1.1	1.638	413.517	65.486	15,84%	1.582	6.523	1,58%	1.324	27.157	6,57%	1.336	31.806	7,69%	287
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	2.267	503.872	26.222	5,20%	1.780	4.835	0,96%	1.242	15.506	3,08%	1.184	5.881	1,17%	69
	2.1	14.261	3.221.057	224.699	6,98%	12.354	33.598	1,04%	8.221	122.272	3,80%	8.974	68.829	2,14%	1.089
	1.2	28.593	7.120.798	818.198	11,49%	27.484	96.917	1,36%	20.761	395.260	5,55%	21.970	326.021	4,58%	4.091
	1.1	1.771	417.789	48.907	11,71%	1.491	5.757	1,38%	1.120	24.702	5,91%	1.230	18.448	4,42%	145
Alter	< 36	109.575	20.338.144	1.218.719	5,99%	92.179	348.948	1,72%	78.113	660.950	3,25%	58.829	208.821	1,03%	2.944
	36 - 45	89.952	16.232.910	1.421.725	8,76%	78.879	330.308	2,03%	66.679	720.565	4,44%	56.579	370.852	2,28%	4.407
	46 - 55	93.773	18.403.200	1.752.584	9,52%	82.988	298.250	1,62%	66.474	814.483	4,43%	59.804	639.851	3,48%	7.425
	> 55	78.771	15.855.207	1.920.184	12,11%	68.482	236.464	1,49%	52.463	761.035	4,80%	48.854	922.685	5,82%	9.516

Tab. 20: Staatskanzlei 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		650	104.703	7.244	6,92%	447	1.127	1,08%	340	2.918	2,79%	277	3.199	3,06%	52
Geschlecht	weiblich	358	58.470	4.676	8,00%	270	724	1,24%	208	1.799	3,08%	172	2.153	3,68%	30
	männlich	292	46.233	2.568	5,55%	177	403	0,87%	132	1.119	2,42%	105	1.046	2,26%	22
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamten/ Beamte	2.2	173	28.060	1.281	4,57%	104	207	0,74%	78	524	1,87%	59	550	1,96%	9
	2.1	73	12.720	904	7,11%	59	181	1,42%	47	377	2,96%	38	346	2,72%	8
	1.2	7	1.161	71	6,12%	6							0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	113	17.822	891	5,00%	70	134	0,75%	51	317	1,78%	39			
	2.1	76	12.922	731	5,66%	62	153	1,18%	51	418	3,23%	38			
	1.2	197	30.264	3.062	10,12%	139	406	1,34%	103	1.148	3,79%	94	1.508	4,98%	23
	1.1	11	1.754	304	17,33%	7	11	0,63%	6						
Alter	< 36	124	19.000	715	3,76%	85	193	1,02%	65	494	2,60%	56			
	36 - 45	169	26.847	1.407	5,24%	115	313	1,17%	94	691	2,57%	66	403	1,50%	7
	46 - 55	181	29.054	2.355	8,11%	126	301	1,04%	90	854	2,94%	77	1.200	4,13%	21
	> 55	176	29.802	2.767	9,28%	121	320	1,07%	91	879	2,95%	78	1.568	5,26%	22

Tab. 21: Staatskanzlei 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		653	139.295	10.714	7,69%	496	1.575	1,13%	382	4.425	3,18%	346	4.714	3,38%	71
Geschlecht	weiblich	365	77.496	6.770	8,74%	298	1.005	1,30%	234	2.650	3,42%	212	3.115	4,02%	42
	männlich	288	61.799	3.944	6,38%	198	570	0,92%	148	1.775	2,87%	134	1.599	2,59%	29
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamten/ Beamte	2.2	180	38.145	1.897	4,97%	121	317	0,83%	93	849	2,23%	79	731	1,92%	11
	2.1	75	17.076	1.431	8,38%	66	264	1,55%	54	589	3,45%	48	578	3,38%	10
	1.2	6	1.512	84	5,56%	6							0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	116	23.128	1.185	5,12%	79	180	0,78%	57	456	1,97%	47	549	2,37%	7
	2.1	76	17.249	1.215	7,04%	68	224	1,30%	56	628	3,64%	49	363	2,10%	9
	1.2	190	39.800	4.459	11,20%	148	525	1,32%	112	1.724	4,33%	113	2.210	5,55%	32
	1.1	10	2.385	443	18,57%	8	17	0,71%	6	143	6,00%	6			
Alter	< 36	128	25.155	1.124	4,47%	94	277	1,10%	71	737	2,93%	70			
	36 - 45	171	35.892	2.205	6,14%	129	454	1,26%	108	1.035	2,88%	81	716	1,99%	13
	46 - 55	178	38.385	3.286	8,56%	137	421	1,10%	103	1.273	3,32%	99	1.592	4,15%	23
	> 55	176	39.863	4.099	10,28%	136	423	1,06%	100	1.380	3,46%	96	2.296	5,76%	33

Tab. 22: Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie 01.01.2022-30.09.2022<sup>17</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		635	109.731	7.596	6,92%	497	1.269	1,16%	384	3.934	3,59%	328	2.393	2,18%	30
Geschlecht	weiblich	336	58.645	4.932	8,41%	275	701	1,20%	218	2.356	4,02%	184	1.875	3,20%	22
	männlich	299	51.086	2.664	5,21%	222	568	1,11%	166	1.578	3,09%	144	518	1,01%	8
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	191	34.112	1.793	5,26%	150	360	1,06%	119	1.051	3,08%	96	382	1,12%	6
	2.1	127	21.572	1.895	8,78%	96	256	1,19%	72	681	3,16%	56	958	4,44%	11
	1.2	2	380										0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	109	18.120	791	4,37%	77	131	0,72%	57	478	2,64%	47			
	2.1	103	17.553	944	5,38%	86	224	1,28%	65	662	3,77%	59			
	1.2	103	17.994	2.166	12,04%	86	295	1,64%	69	1.058	5,88%	69	813	4,52%	9
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	166	26.093	1.145	4,39%	127	336	1,29%	100	749	2,87%	76			
	36 - 45	175	30.509	1.632	5,35%	141	390	1,28%	112	1.118	3,66%	104			
	46 - 55	126	22.963	2.128	9,27%	99	182	0,79%	72	858	3,74%	63	1.088	4,74%	12
	> 55	168	30.166	2.691	8,92%	130	361	1,20%	100	1.209	4,01%	85	1.121	3,72%	15

Tab. 23: Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie 01.01.2022-31.12.2022<sup>18</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		650	144.887	10.651	7,35%	552	1.804	1,25%	455	5.545	3,83%	388	3.302	2,28%	37
Geschlecht	weiblich	347	77.800	7.022	9,03%	302	978	1,26%	256	3.386	4,35%	220	2.658	3,42%	29
	männlich	303	67.087	3.629	5,41%	250	826	1,23%	199	2.159	3,22%	168	644	0,96%	8
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	195	45.418	2.703	5,95%	170	510	1,12%	140	1.464	3,22%	111	729	1,61%	11
	2.1	131	28.711	2.463	8,58%	110	340	1,18%	90	977	3,40%	73	1.146	3,99%	11
	1.2	2	504										0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	113	23.659	1.096	4,63%	89	222	0,94%	72	692	2,92%	57			
	2.1	106	23.051	1.323	5,74%	91	337	1,46%	77	865	3,75%	65			
	1.2	103	23.544	3.053	12,97%	90	390	1,66%	74	1.539	6,54%	80	1.124	4,77%	11
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	174	34.268	1.629	4,75%	145	483	1,41%	119	1.086	3,17%	97			
	36 - 45	181	40.505	2.301	5,68%	155	567	1,40%	134	1.490	3,68%	113			
	46 - 55	127	30.530	3.077	10,08%	111	267	0,87%	91	1.221	4,00%	77	1.589	5,20%	17
	> 55	168	39.584	3.644	9,21%	141	487	1,23%	111	1.748	4,42%	101	1.409	3,56%	16

<sup>17</sup> ehemals: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie.<sup>18</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie 57 Abgänge.

Tab. 24: Ministerium der Finanzen 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		601	109.140	7.397	6,78%	476	1.259	1,15%	367	3.292	3,02%	282	2.846	2,61%	30
Geschlecht	weiblich	332	58.237	4.677	8,03%	269	734	1,26%	207	2.007	3,45%	170	1.936	3,32%	20
	männlich	269	50.903	2.720	5,34%	207	525	1,03%	160	1.285	2,52%	112	910	1,79%	10
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	208	37.888	2.412	6,37%	163	422	1,11%	126	1.115	2,94%	96	875	2,31%	10
	2.1	234	42.273	2.140	5,06%	188	494	1,17%	152	1.105	2,61%	104	541	1,28%	7
	1.2	15	2.578	277	10,74%	11	11	0,43%	6	112	4,34%	8			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	11	1.976	51	2,58%	10	20	1,01%	7				0	0,00%	0
	2.1	46	8.397	402	4,79%	35	116	1,38%	31	261	3,11%	22			
	1.2	75	13.748	1.642	11,94%	59	183	1,33%	40	422	3,07%	40	1.037	7,54%	9
	1.1	12	2.280	473	20,75%	10				246	10,79%	8			
Alter	< 36	126	22.278	1.038	4,66%	105	231	1,04%	85	528	2,37%	56			
	36 - 45	159	27.683	1.662	6,00%	133	379	1,37%	107	892	3,22%	82			
	46 - 55	183	33.699	2.750	8,16%	137	333	0,99%	94	980	2,91%	81	1.437	4,26%	14
	> 55	133	25.480	1.947	7,64%	101	316	1,24%	81	892	3,50%	63	739	2,90%	10

Tab. 25: Ministerium der Finanzen 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		608	144.850	10.095	6,97%	510	1.770	1,22%	415	4.806	3,32%	356	3.519	2,43%	36
Geschlecht	weiblich	338	77.432	6.383	8,24%	295	1.028	1,33%	235	2.977	3,84%	219	2.378	3,07%	25
	männlich	270	67.418	3.712	5,51%	215	742	1,10%	180	1.829	2,71%	137	1.141	1,69%	11
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	210	50.264	3.437	6,84%	171	555	1,10%	135	1.687	3,36%	121	1.195	2,38%	10
	2.1	237	56.160	2.944	5,24%	201	732	1,30%	175	1.563	2,78%	129	649	1,16%	9
	1.2	16	3.503	372	10,62%	16	18	0,51%	9	165	4,71%	12			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	12	2.604	105	4,03%	10	31	1,19%	8	74	2,84%	6	0	0,00%	0
	2.1	46	11.134	578	5,19%	38	150	1,35%	32	403	3,62%	30			
	1.2	82	19.925	2.525	12,67%	71	278	1,40%	54	786	3,94%	55	1.461	7,33%	15
	1.1	5	1.260										0	0,00%	
Alter	< 36	127	28.945	1.394	4,82%	111	338	1,17%	92	742	2,56%	69			
	36 - 45	160	36.774	2.238	6,09%	140	553	1,50%	124	1.210	3,29%	95			
	46 - 55	185	44.903	3.627	8,08%	151	462	1,03%	111	1.456	3,24%	110	1.709	3,81%	15
	> 55	136	34.228	2.836	8,29%	108	417	1,22%	88	1.398	4,08%	82	1.021	2,98%	13

Tab. 26: Ministerium des Innern 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		1.159	219.055	18.644	8,51%	1.007	3.266	1,49%	786	9.291	4,24%	669	6.087	2,78%	72
Geschlecht	weiblich	536	98.915	9.349	9,45%	470	1.615	1,63%	369	4.488	4,54%	323	3.246	3,28%	38
	männlich	623	120.140	9.295	7,74%	537	1.651	1,37%	417	4.803	4,00%	346	2.841	2,36%	34
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	219	42.636	2.319	5,44%	185	463	1,09%	143	1.180	2,77%	104	676	1,59%	6
	2.1	558	105.252	8.702	8,27%	477	1.378	1,31%	367	4.299	4,08%	320	3.025	2,87%	36
	1.2	17	3.246	223	6,87%	14	56	1,73%	12	167	5,14%	10	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	19	3.530	326	9,24%	17	46	1,30%	13	200	5,67%	11			
	2.1	147	26.746	2.452	9,17%	129	492	1,84%	101	1.285	4,80%	88	675	2,52%	9
	1.2	187	35.029	4.331	12,36%	175	788	2,25%	142	2.004	5,72%	127	1.539	4,39%	18
	1.1	12	2.616	291	11,12%	10	43	1,64%	8	156	5,96%	9			
Alter	< 36	264	47.669	3.343	7,01%	224	669	1,40%	164	1.952	4,09%	151	722	1,51%	10
	36 - 45	359	67.720	5.244	7,74%	327	1.026	1,52%	255	3.323	4,91%	245	895	1,32%	11
	46 - 55	284	53.936	4.529	8,40%	234	815	1,51%	192	1.890	3,50%	140	1.824	3,38%	22
	> 55	252	49.730	5.528	11,12%	222	756	1,52%	175	2.126	4,28%	133	2.646	5,32%	29

Tab. 27: Ministerium des Innern 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		1.177	291.125	25.881	8,89%	1.121	4.737	1,63%	925	12.897	4,43%	813	8.247	2,83%	90
Geschlecht	weiblich	541	131.699	13.045	9,91%	521	2.337	1,77%	429	6.349	4,82%	384	4.359	3,31%	47
	männlich	636	159.426	12.836	8,05%	600	2.400	1,51%	496	6.548	4,11%	429	3.888	2,44%	43
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	220	56.383	3.377	5,99%	214	681	1,21%	172	1.649	2,92%	142	1.047	1,86%	9
	2.1	561	139.713	11.856	8,49%	539	2.059	1,47%	443	5.823	4,17%	375	3.974	2,84%	45
	1.2	16	4.242	324	7,64%	14	89	2,10%	13	203	4,79%	11			0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	21	4.757	413	8,68%	18	64	1,35%	15	255	5,36%	15			0
	2.1	160	36.328	3.530	9,72%	140	690	1,90%	114	1.778	4,89%	113	1.062	2,92%	10
	1.2	187	46.342	5.950	12,84%	185	1.104	2,38%	160	2.981	6,43%	147	1.865	4,02%	21
	1.1	12	3.360	431	12,83%	11	50	1,49%	8	208	6,19%	10			0
Alter	< 36	273	63.953	4.376	6,84%	262	971	1,52%	207	2.503	3,91%	181	902	1,41%	12
	36 - 45	363	90.074	7.554	8,39%	358	1.571	1,74%	300	4.457	4,95%	283	1.526	1,69%	18
	46 - 55	283	70.910	6.303	8,89%	260	1.125	1,59%	215	2.807	3,96%	181	2.371	3,34%	26
	> 55	258	66.188	7.648	11,55%	241	1.070	1,62%	203	3.130	4,73%	168	3.448	5,21%	34

Tab. 28: Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration 01.01.2022-30.09.2022<sup>19</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		408	70.118	5.903	8,42%	327	797	1,14%	250	2.316	3,30%	204	2.790	3,98%	40
Geschlecht	weiblich	268	45.715	4.147	9,07%	217	543	1,19%	166	1.629	3,56%	146	1.975	4,32%	27
	männlich	140	24.403	1.756	7,20%	110	254	1,04%	84	687	2,82%	58	815	3,34%	13
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	122	21.239	1.371	6,46%	92	220	1,04%	71	592	2,79%	54	559	2,63%	9
	2.1	93	16.217	1.854	11,43%	81	209	1,29%	64	566	3,49%	48	1.079	6,65%	11
	1.2	8	1.197	79	6,60%	7	11	0,92%	6						
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	59	9.600	424	4,42%	43	97	1,01%	34	224	2,33%	22			
	2.1	67	11.702	1.216	10,39%	51	122	1,04%	39	396	3,38%	34	698	5,96%	7
	1.2	54	9.285	859	9,25%	50	133	1,43%	35	461	4,96%	38			
	1.1	5	878												
Alter	< 36	87	14.456	921	6,37%	70	170	1,18%	59	556	3,85%	45	195	1,35%	6
	36 - 45	115	19.325	1.348	6,98%	92	259	1,34%	75	656	3,39%	57	433	2,24%	8
	46 - 55	101	17.929	1.191	6,64%	79	141	0,79%	55	553	3,08%	55	497	2,77%	6
	> 55	105	18.408	2.443	13,27%	86	227	1,23%	61	551	2,99%	47	1.665	9,04%	20

Tab. 29: Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration 01.01.2022-31.12.2022<sup>20</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		444	95.198	8.507	8,94%	373	1.212	1,27%	297	3.356	3,53%	251	3.939	4,14%	49
Ge- schlecht	weiblich	303	62.869	6.226	9,90%	256	854	1,36%	207	2.419	3,85%	179	2.953	4,70%	33
	männlich	141	32.329	2.281	7,06%	117	358	1,11%	90	937	2,90%	72	986	3,05%	16
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtin- nen/ Beamte	2.2	142	29.624	2.053	6,93%	110	363	1,23%	92	877	2,96%	68	813	2,74%	12
	2.1	96	21.425	2.495	11,65%	86	290	1,35%	71	742	3,46%	55	1.463	6,83%	12
	1.2	8	1.663	132	7,94%	8	16	0,96%	6	72	4,33%	7			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	65	13.204	631	4,78%	53	135	1,02%	42	368	2,79%	32			
	2.1	72	15.828	1.769	11,18%	59	199	1,26%	46	594	3,75%	42	976	6,17%	9
	1.2	57	12.558	1.344	10,70%	54	201	1,60%	39	628	5,00%	44	515	4,10%	8
	1.1	4	896										0	0,00%	0
Alter	< 36	95	19.930	1.430	7,18%	79	273	1,37%	69	774	3,88%	54	383	1,92%	7
	36 - 45	129	26.523	1.897	7,15%	111	399	1,50%	90	912	3,44%	70	586	2,21%	8
	46 - 55	105	24.009	1.886	7,86%	86	221	0,92%	68	807	3,36%	64	858	3,57%	12
	> 55	115	24.736	3.294	13,32%	97	319	1,29%	70	863	3,49%	63	2.112	8,54%	22

<sup>19</sup> ehemals: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration.<sup>20</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration 34 Zugänge.

Tab. 30: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		722	127.357	8.922	7,01%	577	1.662	1,30%	458	3.903	3,06%	358	3.357	2,64%	43
Geschlecht	weiblich	460	80.436	6.034	7,50%	382	1.148	1,43%	308	2.692	3,35%	238	2.194	2,73%	28
	männlich	262	46.921	2.888	6,16%	195	514	1,10%	150	1.211	2,58%	120	1.163	2,48%	15
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	161	28.837	1.441	5,00%	123	309	1,07%	98	646	2,24%	66	486	1,69%	7
	2.1	153	27.283	2.429	8,90%	130	445	1,63%	103	954	3,50%	84	1.030	3,78%	13
	1.2	6	1.022	79	7,73%	6							0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	127	21.984	1.063	4,84%	93	221	1,01%	75	581	2,64%	60			
	2.1	158	27.137	1.847	6,81%	129	329	1,21%	97	920	3,39%	83	598	2,20%	6
	1.2	117	21.094	2.063	9,78%	96	348	1,65%	81	733	3,47%	61	982	4,66%	12
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%		0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	159	27.682	1.219	4,40%	123	369	1,33%	104	715	2,58%	74			
	36 - 45	202	35.678	2.466	6,91%	168	448	1,26%	126	1.025	2,87%	108	993	2,78%	10
	46 - 55	176	31.381	1.876	5,98%	145	401	1,28%	117	1.098	3,50%	94	377	1,20%	7
	> 55	185	32.616	3.361	10,30%	141	444	1,36%	111	1.065	3,27%	82	1.852	5,68%	23

Tab. 31: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		735	169.765	13.022	7,67%	638	2.455	1,45%	523	6.134	3,61%	465	4.433	2,61%	48
Geschlecht	weiblich	471	107.294	8.895	8,29%	419	1.692	1,58%	347	4.277	3,99%	308	2.926	2,73%	30
	männlich	264	62.471	4.127	6,61%	219	763	1,22%	176	1.857	2,97%	157	1.507	2,41%	18
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	162	38.122	2.221	5,83%	130	503	1,32%	108	967	2,54%	85	751	1,97%	10
	2.1	156	36.203	3.387	9,36%	144	694	1,92%	117	1.378	3,81%	107	1.315	3,63%	14
	1.2	6	1.361	111	8,16%	6							0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	129	29.724	1.652	5,56%	107	321	1,08%	86	949	3,19%	79			
	2.1	164	36.351	2.753	7,57%	145	473	1,30%	118	1.353	3,72%	105	927	2,55%	9
	1.2	118	28.004	2.898	10,35%	106	450	1,61%	90	1.390	4,96%	84	1.058	3,78%	10
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	163	36.928	1.839	4,98%	137	532	1,44%	123	1.215	3,29%	103			
	36 - 45	209	47.862	3.502	7,32%	183	648	1,35%	142	1.551	3,24%	135	1.303	2,72%	10
	46 - 55	178	41.667	2.755	6,61%	157	612	1,47%	133	1.631	3,91%	113	512	1,23%	9
	> 55	185	43.308	4.926	11,37%	161	663	1,53%	125	1.737	4,01%	114	2.526	5,83%	27

Tab. 32: Ministerium für Schule und Bildung 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		618	108.988	10.057	9,23%	480	2.001	1,84%	400	4.408	4,04%	328	3.648	3,35%	37
Geschlecht	weiblich	386	67.031	7.279	10,86%	310	1.335	1,99%	260	2.951	4,40%	209	2.993	4,47%	30
	männlich	232	41.957	2.778	6,62%	170	666	1,59%	140	1.457	3,47%	119	655	1,56%	7
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	276	48.343	3.397	7,03%	207	726	1,50%	169	1.470	3,04%	133	1.201	2,48%	13
	2.1	143	24.531	2.562	10,44%	114	479	1,95%	98	1.057	4,31%	75	1.026	4,18%	10
	1.2	6	983												
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	28	5.309	221	4,16%	17	49	0,92%	14	172	3,24%	12	0	0,00%	0
	2.1	40	7.151	699	9,77%	30	142	1,99%	25	325	4,54%	22			
	1.2	118	20.984	2.715	12,94%	100	576	2,74%	86	1.223	5,83%	76	916	4,37%	10
	1.1	7	1.687	187	11,08%	7				87	5,16%	6			
Alter	< 36	76	12.996	959	7,38%	57	289	2,22%	47	596	4,59%	42			
	36 - 45	147	25.746	2.220	8,62%	116	552	2,14%	97	1.095	4,25%	76			
	46 - 55	214	37.586	2.998	7,98%	168	655	1,74%	141	1.373	3,65%	119	970	2,58%	10
	> 55	181	32.660	3.880	11,88%	139	505	1,55%	115	1.344	4,12%	91	2.031	6,22%	20

Tab. 33: Ministerium für Schule und Bildung 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		621	144.924	13.862	9,57%	544	2.802	1,93%	473	6.142	4,24%	395	4.918	3,39%	44
Geschlecht	weiblich	387	89.008	10.007	11,24%	352	1.873	2,10%	306	4.109	4,62%	257	4.025	4,52%	35
	männlich	234	55.916	3.855	6,89%	192	929	1,66%	167	2.033	3,64%	138	893	1,60%	9
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	280	64.309	4.781	7,43%	238	1.026	1,60%	209	2.088	3,25%	164	1.667	2,59%	16
	2.1	142	32.831	3.624	11,04%	128	683	2,08%	110	1.567	4,77%	93	1.374	4,19%	12
	1.2	6	1.307	361	27,62%	6									
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	30	7.007	312	4,45%	22	74	1,06%	20	238	3,40%	14	0	0,00%	0
	2.1	39	9.444	930	9,85%	36	192	2,03%	30	436	4,62%	31			
	1.2	117	27.813	3.612	12,99%	108	789	2,84%	96	1.623	5,84%	83	1.200	4,31%	11
	1.1	7	2.213	242	10,94%	6									
Alter	< 36	79	17.056	1.327	7,78%	64	419	2,46%	55	785	4,60%	47			
	36 - 45	147	33.651	2.896	8,61%	126	725	2,15%	113	1.413	4,20%	90	758	2,25%	7
	46 - 55	220	51.066	4.281	8,38%	198	931	1,82%	175	2.035	3,99%	142	1.315	2,58%	12
	> 55	175	43.151	5.358	12,42%	156	727	1,68%	130	1.909	4,42%	116	2.722	6,31%	23

Tab. 34: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung 01.01.2022-30.09.2022<sup>21</sup>

	Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
			gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
						Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt	381	69.115	5.045	7,30%	319	917	1,33%	259	2.232	3,23%	208	1.896	2,74%	20
Geschlecht	weiblich	236	42.133	3.383	8,03%	207	629	1,49%	170	1.523	3,61%	1.231	2,92%	14
	männlich	145	26.982	1.662	6,16%	112	288	1,07%	89	709	2,63%	665	2,46%	6
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	133	24.940	1.486	5,96%	104	242	0,97%	81	720	2,89%	74		
	2.1	90	16.276	1.769	10,87%	82	277	1,70%	65	656	4,03%	56	836	5,14%
	1.2	3	395									0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	46	8.276	306	3,70%	33	83	1,00%	27	223	2,69%	19	0	0,00%
	2.1	56	9.664	625	6,47%	47	140	1,45%	42	254	2,63%	23		
	1.2	52	9.374	826	8,81%	50	166	1,77%	43	355	3,79%	33		
	1.1	1	190				0	0,00%	0			0	0,00%	0
Alter	< 36	69	11.791	480	4,07%	55	153	1,30%	46	327	2,77%	34	0	0,00%
	36 - 45	100	17.547	858	4,89%	78	245	1,40%	67	471	2,68%	52		
	46 - 55	92	16.292	1.019	6,25%	74	224	1,37%	59	525	3,22%	49		
	> 55	120	23.485	2.688	11,45%	112	295	1,26%	87	909	3,87%	73	1.484	6,32%

Tab. 35: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung 01.01.2022-31.12.2022<sup>22</sup>

	Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
			gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
						Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt	421	94.542	7.430	7,86%	379	1.371	1,45%	318	3.030	3,20%	255	3.029	3,20%	35
Geschlecht	weiblich	238	56.154	4.682	8,34%	235	894	1,59%	199	2.020	3,60%	160	1.768	3,15%
	männlich	183	38.388	2.748	7,16%	144	477	1,24%	119	1.010	2,63%	95	1.261	3,28%
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	141	33.364	2.197	6,58%	124	381	1,14%	106	951	2,85%	86	865	2,59%
	2.1	95	22.100	2.494	11,29%	98	409	1,85%	76	869	3,93%	70	1.216	5,50%
	1.2	3	581									0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	57	11.813	502	4,25%	44	134	1,13%	38	335	2,84%	28		
	2.1	69	13.800	965	6,99%	57	207	1,50%	50	313	2,27%	30	445	3,22%
	1.2	55	12.632	1.229	9,73%	53	229	1,81%	47	530	4,20%	38	470	3,72%
	1.1	1	252									0	0,00%	0
Alter	< 36	91	17.396	861	4,95%	70	270	1,55%	59	450	2,59%	43		
	36 - 45	115	24.316	1.320	5,43%	98	357	1,47%	87	693	2,85%	64		
	46 - 55	101	22.322	1.583	7,09%	90	311	1,39%	74	757	3,39%	66	515	2,31%
	> 55	114	30.508	3.666	12,02%	121	433	1,42%	98	1.130	3,70%	82	2.103	6,89%

<sup>21</sup> ehemals: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung.<sup>22</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung 32 Abgänge sowie 62 Zugänge.

Tab. 36: Ministerium der Justiz 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		339	64.410	4.182	6,49%	262	530	0,82%	126	1.826	2,83%	121	1.826	2,83%	15
Geschlecht	weiblich	195	37.050	2.825	7,62%	158	373	1,01%	82	1.208	3,26%	67	1.244	3,36%	9
	männlich	144	27.360	1.357	4,96%	104	157	0,57%	44	618	2,26%	54	582	2,13%	6
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	146	27.740	816	2,94%	107	180	0,65%	50	583	2,10%	56			
	2.1	89	16.910	808	4,78%	72	143	0,85%	42	461	2,73%	27			
	1.2	26	4.940	1.097	22,21%	21	33	0,67%	6	162	3,28%	10			
	1.1	8	1.520	544	35,79%	7									
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	4	760				0	0,00%	0				0	0,00%	0
	2.1	17	3.230	93	2,88%	15	26	0,80%	7	67	2,07%	8	0	0,00%	0
	1.2	47	8.930	809	9,06%	38	133	1,49%	19	471	5,27%	16			
	1.1	2	380										0	0,00%	0
Alter	< 36	52	9.880	510	5,16%	41	89	0,90%	24	286	2,89%	16			
	36 - 45	91	17.290	1.121	6,48%	76	149	0,86%	37	519	3,00%	35			
	46 - 55	107	20.330	1.681	8,27%	86	151	0,74%	34	585	2,88%	42	945	4,65%	7
	> 55	89	16.910	870	5,14%	62	141	0,83%	31	436	2,58%	28			

Tab. 37: Ministerium der Justiz 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		357	89.964	5.761	6,40%	296	793	0,88%	221	2.756	3,06%	213	2.212	2,46%	23
Geschlecht	weiblich	206	51.912	3.885	7,48%	180	524	1,01%	138	1.785	3,44%	123	1.576	3,04%	16
	männlich	151	38.052	1.876	4,93%	116	269	0,71%	83	971	2,55%	90	636	1,67%	7
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	159	40.068	1.346	3,36%	124	298	0,74%	88	953	2,38%	95			
	2.1	91	22.932	1.080	4,71%	80	204	0,89%	64	672	2,93%	53			
	1.2	28	7.056	1.367	19,37%	23	52	0,74%	17	227	3,22%	15	1.088	15,42%	9
	1.1	8	2.016	673	33,38%	8	24	1,19%	6						
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	4	1.008				0	0,00%	0				0	0,00%	0
	2.1	17	4.284	149	3,48%	16	44	1,03%	11	105	2,45%	11	0	0,00%	0
	1.2	48	12.096	1.126	9,31%	42	169	1,40%	34	648	5,36%	31			
	1.1	2	504										0	0,00%	0
Alter	< 36	53	13.356	748	5,60%	45	129	0,97%	40	484	3,62%	35			
	36 - 45	101	25.452	1.537	6,04%	88	230	0,90%	64	721	2,83%	68			
	46 - 55	113	28.476	2.172	7,63%	93	221	0,78%	64	882	3,10%	65	1.069	3,75%	12
	> 55	90	22.680	1.304	5,75%	70	213	0,94%	53	669	2,95%	45			

Tab. 38: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr 01.01.2022-30.09.2022<sup>23</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		531	89.603	4.960	5,54%	385	1.034	1,15%	290	2.860	3,19%	259	1.066	1,19%	13
Geschlecht	weiblich	313	52.532	3.220	6,13%	237	702	1,34%	195	1.861	3,54%	159	657	1,25%	8
	männlich	218	37.071	1.740	4,69%	148	332	0,90%	95	999	2,69%	100			
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	153	26.471	1.351	5,10%	107	242	0,91%	75	863	3,26%	79			
	2.1	89	15.612	683	4,37%	69	168	1,08%	52	463	2,97%	45			
	1.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	130	20.757	1.203	5,80%	89	211	1,02%	65	608	2,93%	61			
	2.1	76	12.555	659	5,25%	57	149	1,19%	46	255	2,03%	28			
	1.2	80	13.830	988	7,14%	60	245	1,77%	50	614	4,44%	43			
	1.1	3	378										0	0,00%	0
Alter	< 36	78	11.853	657	5,54%	59	202	1,70%	46	342	2,89%	41			
	36 - 45	132	20.836	1.255	6,02%	92	277	1,33%	79	700	3,36%	61			
	46 - 55	143	23.849	1.339	5,61%	100	215	0,90%	64	823	3,45%	72			
	> 55	178	33.065	1.709	5,17%	134	340	1,03%	101	995	3,01%	85	374	1,13%	6

Tab. 39: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr 01.01.2022-31.12.2022<sup>24</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		575	112.544	8.253	7,33%	541	1.549	1,38%	414	4.342	3,86%	357	2.362	2,10%	25
Geschlecht	weiblich	315	65.457	5.402	8,25%	316	956	1,46%	253	2.855	4,36%	217	1.591	2,43%	17
	männlich	260	47.087	2.851	6,05%	225	593	1,26%	161	1.487	3,16%	140	771	1,64%	8
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	155	32.784	2.208	6,73%	154	405	1,24%	118	1.260	3,84%	106	543	1,66%	7
	2.1	120	19.320	1.168	6,05%	106	264	1,37%	78	852	4,41%	70			
	1.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	109	26.165	1.844	7,05%	114	271	1,04%	83	846	3,23%	79	727	2,78%	6
	2.1	98	15.900	1.290	8,11%	82	237	1,49%	65	389	2,45%	43	664	4,18%	6
	1.2	90	17.811	1.578	8,86%	82	343	1,93%	67	938	5,27%	56			
	1.1	3	564												
Alter	< 36	96	15.384	972	6,32%	90	291	1,89%	69	568	3,69%	56			
	36 - 45	163	27.198	2.054	7,55%	147	452	1,66%	123	1.179	4,33%	92			
	46 - 55	141	29.542	2.086	7,06%	132	304	1,03%	87	1.058	3,58%	88	724	2,45%	6
	> 55	175	40.420	3.141	7,77%	172	502	1,24%	135	1.537	3,80%	121	1.102	2,73%	15

<sup>23</sup> ehemals: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.<sup>24</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr 147 Abgänge sowie 190 Zugänge.

Tab. 40: Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz 01.01.2022-30.09.2022<sup>25</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		293	53.475	4.185	7,83%	232	663	1,24%	172	1.513	2,83%	139	2.009	3,76%	22
Geschlecht	weiblich	149	26.514	2.349	8,86%	123	338	1,27%	93	836	3,15%	79	1.175	4,43%	13
	männlich	144	26.961	1.836	6,81%	109	325	1,21%	79	677	2,51%	60	834	3,09%	9
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	99	17.377	1.048	6,03%	79	231	1,33%	63	485	2,79%	43			
	2.1	54	9.804	614	6,26%	45	122	1,24%	31	282	2,88%	29			
	1.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	27	5.014	137	2,73%	20	64	1,28%	17	73	1,46%	10	0	0,00%	0
	2.1	59	10.895	765	7,02%	40	127	1,17%	27	272	2,50%	25			
	1.2	48	9.311	1.486	15,96%	44	116	1,25%	33	384	4,12%	29	986	10,59%	10
	1.1	6	1.074												
Alter	< 36	69	12.475	646	5,18%	61	185	1,48%	46	323	2,59%	40			
	36 - 45	70	12.828	825	6,43%	53	139	1,08%	39	395	3,08%	33			
	46 - 55	75	13.686	1.270	9,28%	61	166	1,21%	47	380	2,78%	35	724	5,29%	8
	> 55	79	14.486	1.444	9,97%	57	173	1,19%	40	415	2,86%	31	856	5,91%	9

Tab. 41: Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz 01.01.2022-31.12.2022<sup>26</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		255	68.762	5.583	8,12%	341	979	1,42%	255	2.248	3,27%	203	2.356	3,43%	27
Geschlecht	weiblich	158	35.794	3.291	9,19%	197	536	1,50%	145	1.375	3,84%	120	1.380	3,86%	17
	männlich	97	32.968	2.292	6,95%	144	443	1,34%	110	873	2,65%	83	976	2,96%	10
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	94	22.603	1.504	6,65%	117	342	1,51%	95	765	3,38%	66			
	2.1	35	12.174	800	6,57%	65	179	1,47%	46	411	3,38%	39			
	1.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	40	7.439	289	3,88%	43	112	1,51%	32	143	1,92%	21			
	2.1	42	13.232	1.001	7,56%	51	176	1,33%	34	397	3,00%	35			
	1.2	39	11.886	1.818	15,30%	58	162	1,36%	45	515	4,33%	39	1.141	9,60%	12
	1.1	5	1.428	171	11,97%	7									
Alter	< 36	53	15.704	936	5,96%	88	278	1,77%	68	520	3,31%	60			
	36 - 45	51	15.763	1.083	6,87%	72	192	1,22%	57	505	3,20%	41			
	46 - 55	78	18.389	1.693	9,21%	94	254	1,38%	70	630	3,43%	55	809	4,40%	9
	> 55	73	18.906	1.871	9,90%	87	255	1,35%	60	593	3,14%	47	1.023	5,41%	13

<sup>25</sup> ehemals: Ministerium für Verkehr.<sup>26</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz 181 Abgänge sowie 143 Zugänge.

Tab. 42: Ministerium für Kultur und Wissenschaft 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		456	78.181	6.671	8,53%	381	1.361	1,74%	320	3.496	4,47%	258	1.814	2,32%	23
Geschlecht	weiblich	288	48.223	4.676	9,70%	236	883	1,83%	197	2.301	4,77%	168	1.492	3,09%	17
	männlich	168	29.958	1.995	6,66%	145	478	1,60%	123	1.195	3,99%	90	322	1,07%	6
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	128	22.134	1.201	5,43%	101	288	1,30%	88	802	3,62%	67			
	2.1	111	19.657	1.774	9,02%	100	353	1,80%	82	983	5,00%	68	438	2,23%	7
	1.2	1	189										0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	86	14.398	806	5,60%	68	231	1,60%	56	535	3,72%	45			
	2.1	37	6.428	860	13,38%	33	115	1,79%	27	364	5,66%	23			
	1.2	91	14.998	1.980	13,20%	76	356	2,37%	64	780	5,20%	53	844	5,63%	8
	1.1	2	378										0	0,00%	0
Alter	< 36	108	17.966	996	5,54%	85	312	1,74%	79	512	2,85%	57			
	36 - 45	106	18.051	1.226	6,79%	91	310	1,72%	77	818	4,53%	64			
	46 - 55	96	16.673	1.615	9,69%	84	304	1,82%	63	716	4,29%	51			
	> 55	146	25.491	2.834	11,12%	121	435	1,71%	101	1.450	5,69%	86	949	3,72%	14

Tab. 43: Ministerium für Kultur und Wissenschaft 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		463	104.334	8.063	7,73%	392	1.681	1,61%	342	4.428	4,24%	280	1.954	1,87%	22
Geschlecht	weiblich	291	64.238	5.605	8,73%	243	1.074	1,67%	210	2.899	4,51%	178	1.632	2,54%	16
	männlich	172	40.095	2.458	6,13%	149	607	1,51%	132	1.529	3,81%	102	322	0,80%	6
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	128	29.623	1.529	5,16%	106	360	1,22%	95	1.058	3,57%	73			
	2.1	112	26.137	2.111	8,08%	100	438	1,68%	89	1.162	4,45%	72	511	1,96%	6
	1.2	1	252										0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	88	19.438	1.026	5,28%	71	298	1,53%	60	688	3,54%	49			
	2.1	38	8.433	978	11,60%	36	154	1,83%	30	443	5,25%	25			
	1.2	94	19.948	2.361	11,84%	76	411	2,06%	65	1.039	5,21%	59	911	4,57%	8
	1.1	2	504										0	0,00%	0
Alter	< 36	111	23.955	1.283	5,36%	88	382	1,59%	84	676	2,82%	63			
	36 - 45	108	24.165	1.436	5,94%	92	386	1,60%	80	952	3,94%	69			
	46 - 55	98	22.341	1.968	8,81%	88	369	1,65%	71	937	4,19%	58			
	> 55	146	33.873	3.376	9,97%	124	544	1,61%	107	1.863	5,50%	90	969	2,86%	13

Tab. 44: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		98	17.762	1.187	6,68%	83	266	1,50%	75	689	3,88%	53			
Geschlecht	weiblich	62	10.958	850	7,76%	54	172	1,57%	50	488	4,45%	35			
	männlich	36	6.804	337	4,95%	29	94	1,38%	25	201	2,95%	18			
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	47	8.503	587	6,90%	40	116	1,36%	37	366	4,30%	28			
	2.1	29	5.177	352	6,80%	23	84	1,62%	21	176	3,40%	14			
	1.2	2	378										0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	6	1.134										0	0,00%	0
	2.1	2	378										0	0,00%	0
	1.2	12	2.192	133	6,07%	11	17	0,78%	8	81	3,70%	7			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	9	1.701										0	0,00%	0
	36 - 45	33	5.743	462	8,04%	31	100	1,74%	30	235	4,09%	18			
	46 - 55	30	5.442	388	7,13%	25	86	1,58%	24	239	4,39%	17			
	> 55	26	4.876	305	6,26%	23	68	1,39%	17	195	4,00%	17			

Tab. 45: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		100	24.196	1.855	7,67%	91	414	1,71%	83	981	4,05%	62	460	1,90%	8
Geschlecht	weiblich	62	14.620	1.283	8,78%	56	288	1,97%	54	709	4,85%	36	286	1,96%	6
	männlich	38	9.576	572	5,97%	35	126	1,32%	29	272	2,84%	26			
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	47	11.342	912	8,04%	42	171	1,51%	39	544	4,80%	31			
	2.1	31	7.410	551	7,44%	27	125	1,69%	25	194	2,62%	15			
	1.2	2	504												0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	6	1.512	76	5,03%	6							0	0,00%	0
	2.1	2	504										0	0,00%	0
	1.2	12	2.924	194	6,63%	12	30	1,03%	10	133	4,55%	10			0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	10	2.520	123	4,88%	8	16	0,63%	6			0			
	36 - 45	33	7.663	623	8,13%	31	147	1,92%	31	333	4,35%	20			
	46 - 55	31	7.511	639	8,51%	28	151	2,01%	25	345	4,59%	19			
	> 55	26	6.502	470	7,23%	24	100	1,54%	21	268	4,12%	19			

Tab. 46: Landesrechnungshof 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		238	40.678	3.311	8,14%	171	365	0,90%	120	1.136	2,79%	108	1.810	4,45%	23
Geschlecht	weiblich	115	19.324	1.654	8,56%	90	197	1,02%	67	641	3,32%	59	816	4,22%	11
	männlich	123	21.354	1.657	7,76%	81	168	0,79%	53	495	2,32%	49	994	4,65%	12
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	105	17.807	1.031	5,79%	63	104	0,58%	43	309	1,74%	38	618	3,47%	9
	2.1	70	12.307	1.232	10,01%	56	139	1,13%	38	394	3,20%	32	699	5,68%	8
	1.2	7	1.169												
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	17	2.636	116	4,40%	14	30	1,14%	12	86	3,26%	10	0	0,00%	0
	2.1	14	2.310	101	4,37%	12	35	1,52%	10				0	0,00%	0
	1.2	25	4.449	609	13,69%	22	49	1,10%	16	257	5,78%	20			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	47	7.993	324	4,05%	31	61	0,76%	25	213	2,66%	20			
	36 - 45	68	11.353	743	6,54%	53	116	1,02%	34	318	2,80%	37			
	46 - 55	64	11.083	902	8,14%	46	105	0,95%	31	294	2,65%	27	503	4,54%	6
	> 55	59	10.249	1.342	13,09%	41	83	0,81%	30	311	3,03%	24	948	9,25%	10

Tab. 47: Landesrechnungshof 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		240	53.917	4.708	8,73%	196	510	0,95%	143	1.645	3,05%	137	2.553	4,74%	27
Geschlecht	weiblich	117	25.773	2.355	9,14%	102	283	1,10%	79	917	3,56%	74	1.155	4,48%	13
	männlich	123	28.144	2.353	8,36%	94	227	0,81%	64	728	2,59%	63	1.398	4,97%	14
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	107	23.499	1.487	6,33%	79	155	0,66%	57	450	1,91%	49	882	3,75%	10
	2.1	70	16.330	1.795	10,99%	61	175	1,07%	43	658	4,03%	45	962	5,89%	9
	1.2	7	1.541	321	20,83%	6									
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	17	3.628	161	4,44%	15	52	1,43%	13	109	3,00%	11	0	0,00%	0
	2.1	14	3.028	131	4,33%	13	46	1,52%	11	85	2,81%	7	0	0,00%	0
	1.2	25	5.891	813	13,80%	22	71	1,21%	17	308	5,23%	20	434	7,37%	6
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	44	10.031	423	4,22%	32	83	0,83%	27	267	2,66%	24			
	36 - 45	64	14.157	983	6,94%	54	141	1,00%	34	444	3,14%	39	398	2,81%	7
	46 - 55	69	15.338	1.235	8,05%	60	170	1,11%	48	457	2,98%	40	608	3,96%	7
	> 55	63	14.391	2.067	14,36%	50	116	0,81%	34	477	3,31%	34	1.474	10,24%	11

Tab. 48: Geschäftsbereich Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie 01.01.2022-30.09.2022<sup>27</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		3.801	863.840	53.509	6,19%	3.024	3.208	0,37%	986	25.968	3,01%	2.122	24.333	2,82%	335
Geschlecht	weiblich	1.391	299.979	22.764	7,59%	1.163	1.206	0,40%	371	9.818	3,27%	782	11.740	3,91%	161
	männlich	2.410	563.861	30.745	5,45%	1.861	2.002	0,36%	615	16.150	2,86%	1.340	12.593	2,23%	174
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	231	50.717	2.064	4,07%	173	178	0,35%	68	1.255	2,47%	118	631	1,24%	8
	2.1	281	61.320	4.270	6,96%	242	408	0,67%	109	2.013	3,28%	168	1.849	3,02%	21
	1.2	95	20.471	2.459	12,01%	84	146	0,71%	42	780	3,81%	54	1.533	7,49%	19
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	218	48.561	1.867	3,84%	161	185	0,38%	58	1.269	2,61%	114	413	0,85%	8
	2.1	1.930	456.034	22.394	4,91%	1.481	933	0,20%	382	12.050	2,64%	1.064	9.411	2,06%	130
	1.2	1.010	218.025	19.715	9,04%	852	1.346	0,62%	322	8.322	3,82%	583	10.047	4,61%	143
	1.1	36	8.712	740	8,49%	31				279	3,20%	21	449	5,15%	6
Alter	< 36	842	190.754	8.902	4,67%	666	788	0,41%	233	5.736	3,01%	497	2.378	1,25%	35
	36 - 45	895	203.835	10.024	4,92%	737	826	0,41%	245	6.608	3,24%	555	2.590	1,27%	39
	46 - 55	1.021	234.955	14.991	6,38%	820	795	0,34%	247	6.818	2,90%	561	7.378	3,14%	106
	> 55	1.043	234.296	19.592	8,36%	801	799	0,34%	261	6.806	2,90%	509	11.987	5,12%	155

Tab. 49: Geschäftsbereich Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie 01.01.2022-31.12.2022<sup>28</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		3.802	909.341	58.586	6,44%	3.067	4.087	0,45%	1.053	28.574	3,14%	2.198	25.925	2,85%	344
Geschlecht	weiblich	1.395	315.635	24.647	7,81%	1.175	1.509	0,48%	394	10.750	3,41%	810	12.388	3,92%	166
	männlich	2.407	593.706	33.939	5,72%	1.892	2.578	0,43%	659	17.824	3,00%	1.388	13.537	2,28%	178
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	229	54.495	2.336	4,29%	180	234	0,43%	77	1.317	2,42%	123	785	1,44%	9
	2.1	279	67.764	5.045	7,44%	245	520	0,77%	112	2.340	3,45%	176	2.185	3,22%	23
	1.2	95	23.327	2.659	11,40%	86	216	0,93%	46	883	3,79%	59	1.560	6,69%	18
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	221	52.790	2.203	4,17%	170	260	0,49%	64	1.499	2,84%	125	444	0,84%	8
	2.1	1.932	465.673	23.314	5,01%	1.488	1.090	0,23%	399	12.492	2,68%	1.075	9.732	2,09%	133
	1.2	1.010	236.334	22.243	9,41%	866	1.752	0,74%	348	9.721	4,11%	617	10.770	4,56%	147
	1.1	36	8.958	786	8,77%	27				322	3,59%	18	449	5,01%	6
Alter	< 36	840	201.240	9.938	4,94%	684	1.018	0,51%	259	6.223	3,09%	517	2.697	1,34%	39
	36 - 45	897	214.390	10.988	5,13%	746	1.088	0,51%	261	7.248	3,38%	573	2.652	1,24%	39
	46 - 55	1.023	246.370	16.421	6,67%	830	986	0,40%	265	7.502	3,05%	581	7.933	3,22%	108
	> 55	1.042	247.341	21.239	8,59%	807	995	0,40%	268	7.601	3,07%	527	12.643	5,11%	158

<sup>27</sup> ehemals: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie.<sup>28</sup> Die Anzahl Beschäftigte - gesamt - ist inklusive der Anzahl der zum 30.09.2022 verzeichneten Abgänge zu verstehen und weicht somit vom Ist-Stand zum 31.12.2022 ab.

Tab. 50: Geschäftsbereich Ministerium der Finanzen 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		31.996	5.740.751	452.054	7,87%	25.897	78.745	1,37%	20.261	199.332	3,47%	16.909	173.977	3,03%	2.057
Geschlecht	weiblich	20.069	3.556.470	298.087	8,38%	16.621	51.122	1,44%	13.116	132.009	3,71%	11.062	114.956	3,23%	1.379
	männlich	11.927	2.184.281	153.967	7,05%	9.276	27.623	1,26%	7.145	67.323	3,08%	5.847	59.021	2,70%	678
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	1.084	203.460	10.639	5,23%	840	2.115	1,04%	661	5.667	2,79%	508	2.857	1,40%	44
	2.1	17.058	3.017.305	198.886	6,59%	13.416	37.839	1,25%	10.368	88.930	2,95%	8.461	72.117	2,39%	907
	1.2	7.889	1.410.651	126.527	8,97%	6.574	23.538	1,67%	5.384	51.959	3,68%	4.331	51.030	3,62%	588
	1.1	103	19.734	3.842	19,47%	94	356	1,80%	73	1.164	5,90%	66	2.322	11,77%	24
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	34	6.303	417	6,62%	23	53	0,84%	16	166	2,63%	15			
	2.1	1.035	190.716	11.906	6,24%	790	2.311	1,21%	601	6.283	3,29%	527	3.312	1,74%	35
	1.2	4.581	856.210	96.372	11,26%	3.996	12.051	1,41%	3.046	43.293	5,06%	2.871	41.028	4,79%	447
	1.1	212	36.372	3.465	9,53%	164	482	1,33%	112	1.870	5,14%	130	1.113	3,06%	11
Alter	< 36	12.386	2.073.754	110.087	5,31%	9.375	31.070	1,50%	7.703	58.107	2,80%	5.898	20.910	1,01%	295
	36 - 45	4.219	753.353	54.971	7,30%	3.604	10.682	1,42%	2.842	28.357	3,76%	2.441	15.932	2,11%	213
	46 - 55	7.445	1.370.040	114.863	8,38%	6.265	16.973	1,24%	4.677	50.887	3,71%	4.225	47.003	3,43%	595
	> 55	7.946	1.543.604	172.133	11,15%	6.653	20.020	1,30%	5.039	61.981	4,02%	4.345	90.132	5,84%	954

Tab. 51: Geschäftsbereich Ministerium der Finanzen 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		31.838	7.654.940	635.053	8,30%	28.287	113.919	1,49%	23.611	285.255	3,73%	20.539	235.879	3,08%	2.428
Geschlecht	weiblich	20.067	4.742.306	418.249	8,82%	18.071	73.777	1,56%	15.273	188.403	3,97%	13.328	156.069	3,29%	1.640
	männlich	11.771	2.912.634	216.804	7,44%	10.216	40.142	1,38%	8.338	96.852	3,33%	7.211	79.810	2,74%	788
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	1.088	269.428	15.466	5,74%	930	3.082	1,14%	775	8.131	3,02%	623	4.253	1,58%	57
	2.1	16.880	4.032.769	278.815	6,91%	14.816	56.043	1,39%	12.342	125.892	3,12%	10.335	96.880	2,40%	1.063
	1.2	7.804	1.878.882	178.402	9,50%	7.076	33.294	1,77%	6.093	75.272	4,01%	5.247	69.836	3,72%	697
	1.1	100	25.941	5.214	20,10%	98	471	1,82%	77	1.561	6,02%	73	3.182	12,27%	26
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	33	8.440	532	6,30%	25	78	0,92%	22	205	2,43%	16			
	2.1	1.056	255.355	16.712	6,54%	899	3.348	1,31%	733	9.215	3,61%	658	4.149	1,62%	43
	1.2	4.665	1.137.343	134.756	11,85%	4.260	16.901	1,49%	3.439	62.068	5,46%	3.430	55.787	4,91%	526
	1.1	212	46.782	5.156	11,02%	183	702	1,50%	130	2.911	6,22%	157	1.543	3,30%	14
Alter	< 36	12.241	2.796.856	157.649	5,64%	10.484	46.159	1,65%	9.171	82.618	2,95%	7.175	28.872	1,03%	359
	36 - 45	4.251	997.100	76.699	7,69%	3.876	15.372	1,54%	3.282	40.069	4,02%	2.904	21.258	2,13%	261
	46 - 55	7.379	1.792.913	158.522	8,84%	6.689	23.853	1,33%	5.368	71.479	3,99%	5.016	63.190	3,52%	708
	> 55	7.967	2.068.071	242.183	11,71%	7.238	28.535	1,38%	5.790	91.089	4,40%	5.444	122.559	5,93%	1.100

Tab. 52: Geschäftsbereich Ministerium des Innern 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		11.690	2.000.547	145.278	7,26%	8.895	25.269	1,26%	6.160	68.117	3,40%	5.645	51.892	2,59%	672
Geschlecht	weiblich	6.019	1.037.960	81.355	7,84%	4.807	14.120	1,36%	3.354	37.698	3,63%	3.074	29.537	2,85%	376
	männlich	5.670	962.398	63.921	6,64%	4.087	11.147	1,16%	2.805	30.419	3,16%	2.571	22.355	2,32%	293
	divers	1	190							0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	1.779	312.868	16.141	5,16%	1.214	2.734	0,87%	802	7.578	2,42%	696	5.829	1,86%	69
	2.1	3.482	580.987	36.201	6,23%	2.600	7.919	1,36%	1.891	16.578	2,85%	1.564	11.704	2,01%	149
	1.2	900	158.212	14.496	9,16%	742	2.362	1,49%	526	6.427	4,06%	482	5.707	3,61%	78
	1.1	2	380												
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	311	58.067	2.413	4,16%	206	381	0,66%	112	1.446	2,49%	133	586	1,01%	6
	2.1	2.417	411.281	27.371	6,66%	1.853	4.540	1,10%	1.228	13.831	3,36%	1.173	9.000	2,19%	115
	1.2	2.416	422.273	41.263	9,77%	1.981	6.479	1,53%	1.379	18.728	4,44%	1.377	16.056	3,80%	200
	1.1	383	56.480	7.334	12,99%	282	839	1,49%	195	3.525	6,24%	200	2.970	5,26%	29
Alter	< 36	3.693	585.131	29.489	5,04%	2.571	7.937	1,36%	1.895	16.723	2,86%	1.594	4.829	0,83%	81
	36 - 45	2.381	406.685	29.010	7,13%	1.862	5.378	1,32%	1.283	14.124	3,47%	1.194	9.508	2,34%	114
	46 - 55	2.393	432.075	34.306	7,94%	1.927	4.985	1,15%	1.279	15.604	3,61%	1.252	13.717	3,17%	166
	> 55	3.223	576.657	52.473	9,10%	2.531	6.969	1,21%	1.695	21.666	3,76%	1.592	23.838	4,13%	292

Tab. 53: Geschäftsbereich Ministerium des Innern 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		11.783	2.643.546	205.683	7,78%	9.826	35.650	1,35%	6.967	95.779	3,62%	6.891	74.254	2,81%	898
Geschlecht	weiblich	6.092	1.368.899	115.961	8,47%	5.262	19.853	1,45%	3.745	53.145	3,88%	3.743	42.963	3,14%	518
	männlich	5.690	1.274.394	89.717	7,04%	4.563	15.792	1,24%	3.221	42.634	3,35%	3.139	31.291	2,46%	375
	divers	1	252							0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	1.822	412.384	22.843	5,54%	1.399	3.901	0,95%	939	10.608	2,57%	904	8.334	2,02%	102
	2.1	3.502	778.145	51.516	6,62%	2.933	11.682	1,50%	2.207	23.620	3,04%	1.917	16.214	2,08%	191
	1.2	896	210.348	19.724	9,38%	806	3.302	1,57%	582	8.557	4,07%	572	7.865	3,74%	99
	1.1	2	504												
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	304	68.069	3.588	5,27%	194	533	0,78%	129	1.978	2,91%	161	1.077	1,58%	12
	2.1	2.429	547.376	38.983	7,12%	2.069	6.307	1,15%	1.363	19.521	3,57%	1.478	13.155	2,40%	165
	1.2	2.425	552.638	59.045	10,68%	2.110	8.722	1,58%	1.491	26.611	4,82%	1.591	23.712	4,29%	276
	1.1	403	74.083	9.916	13,38%	297	1.185	1,60%	231	4.874	6,58%	247	3.857	5,21%	34
Alter	< 36	3.783	783.660	43.852	5,60%	3.033	11.922	1,52%	2.311	24.302	3,10%	2.027	7.628	0,97%	125
	36 - 45	2.415	540.471	40.846	7,56%	2.012	7.415	1,37%	1.398	19.723	3,65%	1.456	13.708	2,54%	163
	46 - 55	2.402	566.626	47.683	8,42%	2.052	6.850	1,21%	1.403	21.333	3,76%	1.496	19.500	3,44%	222
	> 55	3.183	752.790	73.302	9,74%	2.724	9.463	1,26%	1.851	30.421	4,04%	1.907	33.418	4,44%	370

Tab. 54: Polizei 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		57.352	14.156.040	1.204.300	8,51%	51.146	201.273	1,42%	43.505	564.713	3,99%	36.142	438.314	3,10%	4.773
Geschlecht	weiblich	19.929	4.851.365	411.105	8,47%	17.898	72.905	1,50%	15.485	201.939	4,16%	12.748	136.261	2,81%	1.340
	männlich	37.423	9.304.675	793.195	8,52%	33.248	128.368	1,38%	28.020	362.774	3,90%	23.394	302.053	3,25%	3.198
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamten- nen/ Beamte	2.2	538	156.925	9.308	5,93%	358	1.297	0,83%	262	4.155	2,65%	233			
	2.1	47.447	11.720.216	967.230	8,25%	42.379	167.347	1,43%	36.364	435.226	3,71%	29.015	364.657	3,11%	3.937
	1.2	220	68.988	12.439	18,03%	205	1.169	1,69%	155	4.757	6,90%	150			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	140	40.327	2.172	5,39%	116	515	1,28%	91	1.363	3,38%	90			
	2.1	3.466	854.998	62.707	7,33%	3.038	10.816	1,27%	2.450	37.235	4,35%	2.423	14.656	1,71%	72
	1.2	5.244	1.285.927	145.346	11,30%	4.768	19.682	1,53%	3.934	79.772	6,20%	3.982	45.892	3,57%	312
	1.1	65	26.391	5.025	19,04%	58	404	1,53%	47	2.175	8,24%	51			
Alter	< 36	24.774	6.118.742	284.509	4,65%	21.289	88.816	1,45%	19.020	152.994	2,50%	12.822	42.699	0,70%	472
	36 - 45	10.041	2.437.628	201.716	8,28%	9.127	34.426	1,41%	7.706	109.445	4,49%	7.081	57.845	2,37%	484
	46 - 55	12.169	3.017.598	336.217	11,14%	11.184	42.060	1,39%	9.156	156.217	5,18%	8.848	137.940	4,57%	1.337
	> 55	10.368	2.582.072	381.858	14,79%	9.546	35.971	1,39%	7.623	146.057	5,66%	7.391	199.830	7,74%	1.798

Tab. 55: Geschäftsbereich Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		671	103.561	14.150	13,66%	551	1.187	1,15%	365	6.123	5,91%	363	6.840	6,60%	63
Geschlecht	weiblich	461	71.086	10.044	14,13%	383	832	1,17%	259	4.506	6,34%	264	4.706	6,62%	45
	männlich	210	32.475	4.106	12,64%	157	355	1,09%	106	1.617	4,98%	96	2.134	6,57%	15
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	38	6.764	771	11,40%	27	44	0,65%	19	177	2,62%	12			
	2.1	28	5.108	295	5,78%	23	26	0,51%	11	234	4,58%	18			
	1.2	2	366										0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	74	12.883	504	3,91%	65	102	0,79%	54	402	3,12%	37	0	0,00%	0
	2.1	174	21.991	2.696	12,26%	113	232	1,05%	74	1.260	5,73%	79	1.204	5,47%	15
	1.2	355	56.449	9.839	17,43%	297	775	1,37%	195	4.013	7,11%	206	5.051	8,95%	40
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	61	11.091	644	5,81%	55	127	1,15%	41	410	3,70%	31			
	36 - 45	84	14.312	1.071	7,48%	74	146	1,02%	43	608	4,25%	45			
	46 - 55	157	25.417	2.755	10,84%	130	305	1,20%	100	1.539	6,06%	80			
	> 55	369	52.741	9.680	18,35%	278	609	1,15%	175	3.566	6,76%	190	5.505	10,44%	48

Tab. 56: Geschäftsbereich Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		679	138.988	19.873	14,30%	571	1.619	1,16%	384	8.028	5,78%	403	10.226	7,36%	92
Geschlecht	weiblich	463	94.743	14.183	14,97%	389	1.113	1,17%	267	5.892	6,22%	292	7.178	7,58%	66
	männlich	216	44.245	5.690	12,86%	168	506	1,14%	117	2.136	4,83%	111	3.048	6,89%	22
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	42	9.949	1.130	11,36%	36	79	0,79%	28	280	2,81%	13			
	2.1	26	6.314	466	7,38%	21	42	0,67%	9	262	4,15%	16			
	1.2	4	982										0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	77	17.785	781	4,39%	70	158	0,89%	56	592	3,33%	50			
	2.1	173	28.571	3.553	12,44%	112	325	1,14%	75	1.622	5,68%	82	1.606	5,62%	11
	1.2	357	75.387	13.848	18,37%	304	1.006	1,33%	206	5.186	6,88%	226	7.656	10,16%	69
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	63	15.167	883	5,82%	58	176	1,16%	39	599	3,95%	39			
	36 - 45	85	19.266	1.623	8,42%	79	228	1,18%	52	845	4,39%	56	550	2,85%	6
	46 - 55	159	30.452	3.395	11,15%	119	362	1,19%	93	1.645	5,40%	88	1.388	4,56%	12
	> 55	372	74.103	13.972	18,85%	297	853	1,15%	196	4.939	6,67%	212	8.180	11,04%	67

Tab. 57: Lehrkräfte 01.01.2022-31.12.2022<sup>29</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		212.186	32.014.952	2.962.061	9,25%	179.962	711.235	2,22%	151.783	1.408.931	4,40%	120.608	841.895	2,63%	9.861
Geschlecht	weiblich	152.058	22.582.887	2.199.312	9,74%	128.649	503.303	2,23%	107.948	1.030.246	4,56%	86.794	665.763	2,95%	7.780
	männlich	60.128	9.432.065	762.749	8,09%	51.313	207.932	2,20%	43.835	378.685	4,01%	33.814	176.132	1,87%	2.081
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Schulform Beamte *	Grundschule	44.995	7.208.080	665.168	9,23%	37.137	114.417	1,59%	28.642	309.081	4,29%	26.385	241.670	3,35%	2.609
	Hauptschule	4.141	691.432	79.744	11,53%	3.667	15.889	2,30%	3.091	36.453	5,27%	2.689	27.402	3,96%	303
	Förderschule	14.812	2.293.479	222.034	9,68%	12.733	47.057	2,05%	10.616	106.653	4,65%	8.932	68.324	2,98%	825
	Realschule	11.427	1.818.123	179.085	9,85%	9.965	41.882	2,30%	8.539	82.180	4,52%	6.940	55.023	3,03%	643
	Gesamtschule	31.539	4.987.354	505.381	10,13%	27.873	142.317	2,85%	24.897	231.708	4,65%	19.198	131.356	2,63%	1.585
	Gymnasium	34.588	5.077.319	395.958	7,80%	29.585	129.384	2,55%	26.477	184.975	3,64%	18.191	81.599	1,61%	1.096
	Berufskolleg	19.584	3.023.501	280.709	9,28%	17.209	67.204	2,22%	14.770	129.619	4,29%	11.372	83.886	2,77%	992
	Weiterbildungs- kolleg	909	125.940	12.182	9,67%	756	2.848	2,26%	632	5.008	3,98%	460	4.326	3,43%	48
Schulform Tarif *	Grundschule	16.652	2.162.610	184.132	8,51%	13.145	41.220	1,91%	10.412	104.550	4,83%	8.601	38.362	1,77%	467
	Hauptschule	2.425	382.691	44.898	11,73%	2.066	8.344	2,18%	1.709	21.580	5,64%	1.494	14.974	3,91%	162
	Förderschule	3.513	474.020	46.570	9,82%	2.920	9.754	2,06%	2.395	24.481	5,16%	1.956	12.335	2,60%	157
	Realschule	4.227	600.581	59.402	9,89%	3.589	13.718	2,28%	2.986	29.559	4,92%	2.401	16.125	2,68%	175
	Gesamtschule	10.263	1.473.559	149.266	10,13%	8.808	39.594	2,69%	7.606	74.810	5,08%	5.855	34.862	2,37%	403
	Gymnasium	6.660	818.906	57.342	7,00%	5.204	18.871	2,30%	4.520	28.052	3,43%	2.871	10.419	1,27%	135
	Berufskolleg	6.064	826.175	75.746	9,17%	5.000	17.751	2,15%	4.255	37.955	4,59%	3.073	20.040	2,43%	247
	Weiterbildungs- kolleg	387	51.182	4.444	8,68%	305	985	1,92%	236	2.267	4,43%	190	1.192	2,33%	14
Alter	< 36	54.592	7.259.334	504.172	6,95%	43.679	159.002	2,19%	37.299	273.263	3,76%	26.758	71.907	0,99%	1.071
	36 - 45	60.217	9.157.172	860.000	9,39%	52.473	240.455	2,63%	46.070	429.873	4,69%	36.629	189.672	2,07%	2.413
	46 - 55	55.926	9.051.613	846.308	9,35%	48.857	188.111	2,08%	40.729	397.301	4,39%	33.573	260.896	2,88%	2.963
	> 55	41.451	6.546.833	751.581	11,48%	34.953	123.667	1,89%	27.685	308.494	4,71%	23.648	319.420	4,88%	3.414

<sup>29</sup> Anmerkung: Die Kategorie „Gesamtschule“ umfasst ebenfalls Sekundarschule, Gemeinschaftsschule sowie PRIMUS.

Tab. 58: Geschäftsbereich Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung 01.01.2022-30.09.2022<sup>30</sup>

	Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
			gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
						Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt	48	7.975	1.243	15,59%	44	182	2,28%	34	596	7,47%	33			
Geschlecht	weiblich	23	3.890	523	13,44%	21	88	2,26%	17	234	6,02%	14		
	männlich	25	4.085	720	17,63%	23	94	2,30%	17	362	8,86%	19		
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	1	189	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
	2.1	2	378									0	0,00%	0
	1.2	1	189									0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	1	189									0	0,00%	0
	2.1	5	807	62	7,68%	6	15	1,86%	6			0	0,00%	0
	1.2	19	2.889	451	15,61%	17	62	2,15%	10	153	5,30%	10		
	1.1	19	3.334	653	19,59%	18	87	2,61%	15	337	10,11%	16		
Alter	< 36	9	1.028	84	8,17%	8								
	36 - 45	11	1.777	427	24,03%	10	24	1,35%	7	139	7,82%	7		
	46 - 55	14	2.387	176	7,37%	11	48	2,01%	9	128	5,36%	9	0	0,00%
	> 55	14	2.783	556	19,98%	15	98	3,52%	14	269	9,67%	12		

Tab. 59: Geschäftsbereich Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung 01.01.2022-31.12.2022<sup>31</sup>

	Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
			gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
						Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt	3.142	191.999	18.949	9,87%	1.928	1.457	0,76%	676	11.779	6,13%	1.180	5.713	2,98%	109
Geschlecht	weiblich	1.168	68.078	8.487	12,47%	789	610	0,90%	274	5.003	7,35%	480	2.874	4,22%
	männlich	1.974	123.921	10.462	8,44%	1.139	847	0,68%	402	6.776	5,47%	700	2.839	2,29%
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	160	9.539	616	6,46%	103	99	1,04%	53	386	4,05%	46		
	2.1	175	10.632	899	8,46%	114	72	0,68%	42	610	5,74%	70		
	1.2	51	3.215	633	19,69%	38	25	0,78%	8	353	10,98%	26		
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	155	9.348	595	6,37%	88	73	0,78%	37	395	4,23%	49		
	2.1	1.815	108.444	8.846	8,16%	1.044	722	0,67%	378	5.716	5,27%	624	2.408	2,22%
	1.2	731	44.149	6.196	14,03%	502	341	0,77%	138	3.658	8,29%	334	2.197	4,98%
	1.1	55	6.674	1.164	17,44%	39	125	1,87%	20	661	9,90%	31		
Alter	< 36	660	40.146	2.790	6,95%	406	295	0,73%	147	2.147	5,35%	256	348	0,87%
	36 - 45	762	46.185	4.104	8,89%	484	366	0,79%	182	2.708	5,86%	291	1.030	2,23%
	46 - 55	852	52.466	5.270	10,04%	519	383	0,73%	180	3.278	6,25%	319	1.609	3,07%
	> 55	868	53.203	6.785	12,75%	519	413	0,78%	167	3.646	6,85%	314	2.726	5,12%

<sup>30</sup> ehemals: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung.<sup>31</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete der Geschäftsbereich des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung 3094 Zugänge.

Tab. 60: Geschäftsbereich Ministerium der Justiz 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		26.733	5.079.270	433.751	8,54%	21.261	48.774	0,96%	9.471	201.719	3,97%	10.488	183.258	3,61%	1.296
Geschlecht	weiblich	18.365	3.489.350	324.412	9,30%	15.412	36.160	1,04%	6.946	149.552	4,29%	7.466	138.700	3,97%	995
	männlich	8.368	1.589.920	109.339	6,88%	5.849	12.614	0,79%	2.525	52.167	3,28%	3.022	44.558	2,80%	301
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamten- / Beamte	2.2	7.198	1.367.620	57.664	4,22%	4.405	5.771	0,42%	1.649	31.123	2,28%	2.571	20.770	1,52%	184
	2.1	4.182	794.580	61.483	7,74%	3.624	7.116	0,90%	1.689	27.722	3,49%	1.743	26.645	3,35%	190
	1.2	4.465	848.350	78.642	9,27%	3.790	9.387	1,11%	1.756	34.442	4,06%	1.766	34.813	4,10%	265
	1.1	1.536	291.840	43.290	14,83%	1.420	4.181	1,43%	634	18.549	6,36%	664	20.560	7,04%	122
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	33	6.270	223	3,56%	22	34	0,54%	9	189	3,01%	13	0	0,00%	0
	2.1	393	74.670	4.819	6,45%	313	904	1,21%	177	2.921	3,91%	131			
	1.2	8.075	1.534.250	171.722	11,19%	7.018	19.324	1,26%	3.249	78.628	5,12%	3.275	73.770	4,81%	494
	1.1	851	161.690	15.908	9,84%	669	2.057	1,27%	308	8.145	5,04%	325	5.706	3,53%	36
Alter	< 36	6.406	1.217.140	84.967	6,98%	6.011	16.318	1,34%	3.084	48.649	4,00%	2.760	20.000	1,64%	165
	36 - 45	5.152	978.880	68.050	6,95%	3.907	8.164	0,83%	1.736	35.560	3,63%	1.998	24.326	2,49%	172
	46 - 55	7.658	1.455.020	118.255	8,13%	5.635	11.755	0,81%	2.364	54.140	3,72%	2.907	52.360	3,60%	363
	> 55	7.517	1.428.230	162.479	11,38%	5.708	12.537	0,88%	2.287	63.370	4,44%	2.823	86.572	6,06%	596

Tab. 61: Geschäftsbereich Ministerium der Justiz 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		26.941	6.789.132	609.848	8,98%	23.933	70.954	1,05%	17.460	283.711	4,18%	18.769	255.183	3,76%	2.416
Geschlecht	weiblich	18.490	4.659.480	454.852	9,76%	17.239	52.420	1,13%	12.831	210.824	4,52%	13.587	191.608	4,11%	1.814
	männlich	8.451	2.129.652	154.996	7,28%	6.694	18.534	0,87%	4.629	72.887	3,42%	5.182	63.575	2,99%	602
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamten- / Beamte	2.2	7.251	1.827.252	80.510	4,41%	5.280	9.125	0,50%	3.104	42.551	2,33%	3.955	28.834	1,58%	282
	2.1	4.277	1.077.804	87.551	8,12%	4.181	10.785	1,00%	3.028	39.186	3,64%	3.087	37.580	3,49%	356
	1.2	4.511	1.136.772	111.466	9,81%	4.258	13.490	1,19%	3.156	48.361	4,25%	3.285	49.615	4,36%	488
	1.1	1.526	384.552	59.509	15,47%	1.476	6.003	1,56%	1.241	25.438	6,61%	1.263	28.068	7,30%	261
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	36	9.072	359	3,96%	28	61	0,67%	20	298	3,28%	24	0	0,00%	0
	2.1	408	102.816	7.623	7,41%	356	1.362	1,32%	293	4.447	4,33%	274	1.814	1,76%	24
	1.2	8.063	2.031.876	239.914	11,81%	7.595	27.241	1,34%	6.013	111.642	5,49%	6.259	101.031	4,97%	934
	1.1	869	218.988	22.916	10,46%	759	2.887	1,32%	605	11.788	5,38%	622	8.241	3,76%	71
Alter	< 36	6.455	1.626.660	123.660	7,60%	6.998	24.358	1,50%	5.503	70.136	4,31%	5.315	29.166	1,79%	336
	36 - 45	5.192	1.308.384	95.163	7,27%	4.389	12.179	0,93%	3.181	49.210	3,76%	3.451	33.774	2,58%	336
	46 - 55	7.718	1.944.936	165.010	8,48%	6.226	16.685	0,86%	4.404	76.099	3,91%	4.973	72.226	3,71%	680
	> 55	7.576	1.909.152	226.015	11,84%	6.320	17.732	0,93%	4.372	88.266	4,62%	5.030	120.017	6,29%	1.064

Tab. 62: Justizvollzug 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		9.821	1.865.990	181.961	9,75%	7.678	18.931	1,01%	3.554	73.034	3,91%	3.300	89.996	4,82%	641
Geschlecht	weiblich	3.306	628.140	59.635	9,49%	2.498	6.241	0,99%	1.192	23.275	3,71%	1.050	30.119	4,79%	217
	männlich	6.515	1.237.850	122.326	9,88%	5.180	12.690	1,03%	2.362	49.759	4,02%	2.250	59.877	4,84%	424
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	268	50.920	2.791	5,48%	180	425	0,83%	102	1.448	2,84%	73			
	2.1	707	134.330	8.634	6,43%	534	1.579	1,18%	297	4.048	3,01%	209	3.007	2,24%	27
	1.2	7.112	1.351.280	147.674	10,93%	5.828	14.143	1,05%	2.638	56.169	4,16%	2.473	77.362	5,73%	540
	1.1	1	190										0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	188	35.720	1.739	4,87%	110	322	0,90%	57	993	2,78%	48			
	2.1	270	51.300	3.246	6,33%	193	506	0,99%	95	1.718	3,35%	86	1.022	1,99%	11
	1.2	1.260	239.400	17.583	7,34%	817	1.917	0,80%	359	8.436	3,52%	401	7.230	3,02%	53
	1.1	15	2.850	278	9,75%	14				212	7,44%	10			
Alter	< 36	3.081	585.390	33.131	5,66%	2.192	5.181	0,89%	1.104	15.641	2,67%	925	12.309	2,10%	97
	36 - 45	2.956	561.640	53.311	9,49%	2.352	5.739	1,02%	1.112	21.862	3,89%	1.006	25.710	4,58%	179
	46 - 55	2.124	403.560	47.805	11,85%	1.762	4.398	1,09%	773	18.404	4,56%	779	25.003	6,20%	174
	> 55	1.660	315.400	47.714	15,13%	1.372	3.613	1,15%	565	17.127	5,43%	590	26.974	8,55%	191

Tab. 63: Justizvollzug 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		9.896	2.493.792	252.447	10,12%	8.405	26.793	1,07%	6.586	101.317	4,06%	6.305	124.337	4,99%	1.200
Geschlecht	weiblich	3.333	839.916	82.731	9,85%	2.759	8.890	1,06%	2.158	32.439	3,86%	2.058	41.402	4,93%	382
	männlich	6.563	1.653.876	169.716	10,26%	5.646	17.903	1,08%	4.428	68.878	4,16%	4.247	82.935	5,01%	818
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	270	68.040	3.955	5,81%	201	599	0,88%	155	1.938	2,85%	145	1.418	2,08%	16
	2.1	712	179.424	12.269	6,84%	591	2.236	1,25%	485	5.448	3,04%	425	4.585	2,56%	59
	1.2	7.166	1.805.832	203.242	11,25%	6.271	19.882	1,10%	4.923	77.346	4,28%	4.728	106.014	5,87%	1.000
	1.1	2	504										0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	189	47.628	2.613	5,49%	125	471	0,99%	96	1.429	3,00%	97	713	1,50%	6
	2.1	272	68.544	4.658	6,80%	220	740	1,08%	187	2.523	3,68%	157	1.395	2,04%	18
	1.2	1.270	320.040	25.272	7,90%	981	2.817	0,88%	727	12.355	3,86%	739	10.100	3,16%	98
	1.1	15	3.780	416	11,01%	14	41	1,08%	11	263	6,96%	13			
Alter	< 36	3.105	782.460	47.211	6,03%	2.500	7.642	0,98%	1.960	22.156	2,83%	1.782	17.413	2,23%	178
	36 - 45	2.978	750.456	74.010	9,86%	2.568	8.149	1,09%	2.028	30.239	4,03%	1.946	35.622	4,75%	333
	46 - 55	2.139	539.028	65.450	12,14%	1.871	6.016	1,12%	1.462	25.326	4,70%	1.449	34.108	6,33%	330
	> 55	1.674	421.848	65.776	15,59%	1.466	4.986	1,18%	1.136	23.596	5,59%	1.128	37.194	8,82%	359

Tab. 64: Geschäftsbereich Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr 01.01.2022-30.09.2022<sup>32</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		2.825	508.244	39.740	7,82%	2.244	6.442	1,27%	1.683	19.434	3,82%	1.581	13.864	2,73%	231
Geschlecht	weiblich	1.117	194.541	16.131	8,29%	925	2.909	1,50%	748	7.695	3,96%	649	5.527	2,84%	100
	männlich	1.708	313.703	23.609	7,53%	1.319	3.533	1,13%	935	11.739	3,74%	932	8.337	2,66%	131
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamten/ Beamte	2.2	256	45.922	2.300	5,01%	180	443	0,96%	140	1.036	2,26%	111	821	1,79%	14
	2.1	451	83.784	4.837	5,77%	326	824	0,98%	235	2.123	2,53%	209	1.890	2,26%	29
	1.2	39	7.276	850	11,68%	30	83	1,14%	20	380	5,22%	23	387	5,32%	6
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	202	35.541	2.084	5,86%	162	397	1,12%	117	1.103	3,10%	109	584	1,64%	10
	2.1	579	103.118	7.307	7,09%	459	1.361	1,32%	362	3.433	3,33%	310	2.513	2,44%	39
	1.2	1.280	229.445	22.019	9,60%	1.071	3.296	1,44%	799	11.181	4,87%	805	7.542	3,29%	129
	1.1	18	3.158	343	10,86%	16	38	1,20%	10	178	5,64%	14			
Alter	< 36	883	157.545	8.413	5,34%	691	2.077	1,32%	540	5.449	3,46%	487	887	0,56%	24
	36 - 45	519	92.881	5.485	5,91%	417	1.335	1,44%	338	3.146	3,39%	293	1.004	1,08%	24
	46 - 55	590	107.505	10.086	9,38%	475	1.239	1,15%	348	4.521	4,21%	343	4.326	4,02%	66
	> 55	833	150.313	15.756	10,48%	661	1.791	1,19%	457	6.318	4,20%	458	7.647	5,09%	117

Tab. 65: Geschäftsbereich Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr 01.01.2022-31.12.2022<sup>33</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		5.256	1.260.889	129.987	10,31%	4.725	14.549	1,15%	3.586	65.434	5,19%	3.830	50.004	3,97%	1.419
Geschlecht	weiblich	1.775	408.294	40.149	9,83%	1.597	5.623	1,38%	1.313	19.641	4,81%	1.286	14.885	3,65%	429
	männlich	3.481	852.595	89.838	10,54%	3.128	8.926	1,05%	2.273	45.793	5,37%	2.544	35.119	4,12%	990
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamten/ Beamte	2.2	272	64.208	4.017	6,26%	220	616	0,96%	174	2.031	3,16%	173	1.370	2,13%	37
	2.1	395	95.205	8.446	8,87%	359	1.065	1,12%	279	3.757	3,95%	264	3.624	3,81%	110
	1.2	31	7.372	926	12,56%	29	81	1,10%	24	421	5,71%	24	424	5,75%	8
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	236	54.436	3.227	5,93%	207	618	1,14%	153	1.856	3,41%	154	753	1,38%	22
	2.1	1.471	352.317	27.258	7,74%	1.301	3.845	1,09%	1.001	14.183	4,03%	999	9.230	2,62%	330
	1.2	2.816	679.043	85.212	12,55%	2.576	8.239	1,21%	1.933	42.773	6,30%	2.185	34.200	5,04%	901
	1.1	35	8.308	901	10,84%	33	85	1,02%	22	413	4,97%	31	403	4,85%	11
Alter	< 36	975	227.539	15.607	6,86%	884	3.027	1,33%	706	9.650	4,24%	705	2.930	1,29%	200
	36 - 45	800	189.095	15.388	8,14%	726	2.428	1,28%	589	9.046	4,78%	587	3.914	2,07%	175
	46 - 55	1.673	406.228	43.700	10,76%	1.537	4.275	1,05%	1.126	22.712	5,59%	1.281	16.713	4,11%	524
	> 55	1.808	438.027	55.292	12,62%	1.578	4.819	1,10%	1.165	24.026	5,49%	1.257	26.447	6,04%	520

<sup>32</sup> ehemals: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.<sup>33</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete der Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr 1418 Abgänge sowie 3794 Zugänge.

Tab. 66: Geschäftsbereich Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz 01.01.2022-30.09.2022<sup>34</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		3.794	699.063	65.382	9,35%	3.104	6.011	0,86%	2.078	32.861	4,70%	2.268	26.510	3,79%	892
Geschlecht	weiblich	1.038	183.130	16.301	8,90%	856	1.910	1,04%	628	7.996	4,37%	596	6.395	3,49%	244
	männlich	2.756	515.933	49.081	9,51%	2.248	4.101	0,79%	1.450	24.865	4,82%	1.672	20.115	3,90%	648
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	102	18.893	1.104	5,84%	77	110	0,58%	50	554	2,93%	52	440	2,33%	13
	2.1	292	53.752	4.145	7,71%	234	386	0,72%	153	1.970	3,66%	160	1.789	3,33%	68
	1.2	18	3.174	294	9,26%	15	14	0,44%	10	95	2,99%	10			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	61	11.444	403	3,52%	40	70	0,61%	26	309	2,70%	26	24	0,21%	8
	2.1	1.051	193.806	12.174	6,28%	812	1.517	0,78%	554	6.283	3,24%	538	4.374	2,26%	191
	1.2	2.242	412.988	46.814	11,34%	1.903	3.878	0,94%	1.270	23.403	5,67%	1.460	19.533	4,73%	602
	1.1	28	5.006	448	8,95%	23	36	0,72%	15	247	4,93%	22	165	3,30%	7
Alter	< 36	610	111.497	7.099	6,37%	512	1.030	0,92%	360	4.344	3,90%	366	1.725	1,55%	128
	36 - 45	468	85.558	6.696	7,83%	397	721	0,84%	272	3.776	4,41%	288	2.199	2,57%	104
	46 - 55	1.416	261.083	24.057	9,21%	1.181	2.270	0,87%	790	13.099	5,02%	885	8.688	3,33%	337
	> 55	1.300	240.925	27.530	11,43%	1.014	1.990	0,83%	656	11.642	4,83%	729	13.898	5,77%	323

Tab. 67: Geschäftsbereich Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz 01.01.2022-31.12.2022<sup>35</sup>

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		1.418	785.978	73.158	9,31%	3.915	7.310	0,93%	2.600	36.680	4,67%	2.771	29.168	3,71%	958
Geschlecht	weiblich	403	206.621	18.856	9,13%	1.132	2.413	1,17%	831	9.245	4,47%	766	7.198	3,48%	263
	männlich	1.015	579.357	54.302	9,37%	2.783	4.897	0,85%	1.769	27.435	4,74%	2.005	21.970	3,79%	695
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	86	24.247	1.373	5,66%	117	168	0,69%	75	702	2,90%	75	503	2,07%	13
	2.1	361	76.368	5.772	7,56%	402	669	0,88%	267	2.628	3,44%	250	2.475	3,24%	86
	1.2	26	4.726	535	11,32%	29	21	0,44%	14	188	3,98%	22	326	6,90%	6
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	35	13.597	513	3,77%	61	110	0,81%	40	379	2,79%	37	24	0,18%	8
	2.1	193	205.800	13.063	6,35%	921	1.671	0,81%	623	6.755	3,28%	604	4.637	2,25%	197
	1.2	706	455.594	51.386	11,28%	2.354	4.622	1,01%	1.561	25.745	5,65%	1.755	21.019	4,61%	639
	1.1	11	5.646	516	9,14%	31	49	0,87%	20	283	5,01%	28	184	3,26%	9
Alter	< 36	506	142.477	9.110	6,39%	802	1.528	1,07%	563	5.491	3,85%	543	2.091	1,47%	137
	36 - 45	209	98.413	7.763	7,89%	537	992	1,01%	377	4.402	4,47%	374	2.369	2,41%	108
	46 - 55	295	279.271	25.755	9,22%	1.345	2.479	0,89%	878	14.024	5,02%	1.000	9.252	3,31%	355
	> 55	408	265.817	30.530	11,49%	1.231	2.311	0,87%	782	12.763	4,80%	854	15.456	5,81%	358

<sup>34</sup> ehemals: Ministerium für Verkehr.<sup>35</sup> Die Angabe Beschäftigte - gesamt - bezieht sich auf den Ist-Stand zum Stichtag 31.12.2022. Infolge der Umressortierung verzeichnete der Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz 3794 Abgänge sowie 1418 Zugänge.

Tab. 68: Geschäftsbereich Ministerium für Kultur und Wissenschaft 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		288	50.733	3.866	7,62%	228	697	1,37%	156	1.961	3,87%	156	1.208	2,38%	14
Geschlecht	weiblich	156	26.635	2.361	8,86%	119	403	1,51%	85	1.050	3,94%	81	908	3,41%	9
	männlich	132	24.098	1.505	6,25%	109	294	1,22%	71	911	3,78%	75			
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	34	6.460	466	7,21%	30	83	1,28%	26	240	3,72%	18			
	2.1	48	8.740	853	9,76%	40	133	1,52%	27	241	2,76%	22			
	1.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	32	5.269	224	4,25%	24	19	0,36%	8	205	3,89%	18	0	0,00%	0
	2.1	79	13.021	789	6,06%	56	123	0,94%	30	447	3,43%	40			
	1.2	76	13.633	1.265	9,28%	61	261	1,91%	50	668	4,90%	44			
	1.1	19	3.610	269	7,45%	17	78	2,16%	15	160	4,43%	14			
Alter	< 36	52	8.967	442	4,93%	38	152	1,70%	27	247	2,75%	24			
	36 - 45	73	12.075	903	7,48%	56	175	1,45%	36	508	4,21%	40			
	46 - 55	80	14.418	1.168	8,10%	65	160	1,11%	43	545	3,78%	45			
	> 55	83	15.273	1.353	8,86%	69	210	1,37%	50	661	4,33%	47			

Tab. 69: Geschäftsbereich Ministerium für Kultur und Wissenschaft 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		293	68.445	5.660	8,27%	251	1.051	1,54%	162	2.747	4,01%	172	1.862	2,72%	20
Geschlecht	weiblich	159	36.238	3.585	9,89%	133	593	1,64%	87	1.492	4,12%	112	1.500	4,14%	14
	männlich	134	32.207	2.075	6,44%	118	458	1,42%	75	1.255	3,90%	60	362	1,12%	6
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	34	8.609	679	7,89%	32	135	1,57%	25	358	4,16%	19			
	2.1	48	11.636	1.307	11,23%	43	192	1,65%	29	331	2,84%	25			
	1.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbeschäftigte	2.2	34	7.294	336	4,61%	27	30	0,41%	8	306	4,20%	22	0	0,00%	0
	2.1	82	17.797	1.148	6,45%	64	180	1,01%	31	615	3,46%	47			
	1.2	76	18.295	1.797	9,82%	67	408	2,23%	52	881	4,82%	43	508	2,78%	6
	1.1	19	4.813	393	8,17%	18	106	2,20%	17	256	5,32%	16			
Alter	< 36	54	12.203	582	4,77%	42	187	1,53%	27	341	2,79%	27			
	36 - 45	75	16.483	1.379	8,37%	64	274	1,66%	39	656	3,98%	42	449	2,72%	6
	46 - 55	81	19.300	1.629	8,44%	70	273	1,41%	44	845	4,38%	52			
	> 55	83	20.459	2.070	10,12%	75	317	1,55%	52	905	4,42%	51	848	4,14%	9

Tab. 70: Geschäftsbereich Landesrechnungshof 01.01.2022-30.09.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		184	32.360	2.328	7,19%	137	309	0,95%	98	947	2,93%	83	1.072	3,31%	11
Geschlecht	weiblich	71	11.608	964	8,30%	53	140	1,21%	33	369	3,18%	30			
	männlich	113	20.752	1.364	6,57%	84	169	0,81%	65	578	2,79%	53	617	2,97%	6
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	21	3.685	117	3,18%	12	20	0,54%	10	97	2,63%	6	0	0,00%	0
	2.1	128	22.588	1.883	8,34%	104	217	0,96%	68	717	3,17%	66	949	4,20%	10
	1.2	2	341							0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	2.1	20	3.495	137	3,92%	12	41	1,17%	12	96	2,75%	7	0	0,00%	0
	1.2	13	2.251	189	8,40%	8	29	1,29%	7						
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	31	5.457	188	3,45%	22	53	0,97%	18	135	2,47%	10	0	0,00%	0
	36 - 45	36	6.008	281	4,68%	25	81	1,35%	21	158	2,63%	17			
	46 - 55	46	8.277	398	4,81%	35	72	0,87%	25	279	3,37%	24			
	> 55	71	12.618	1.461	11,58%	55	103	0,82%	34	375	2,97%	32	983	7,79%	9

Tab. 71: Geschäftsbereich Landesrechnungshof 01.01.2022-31.12.2022

		Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	Krankentage			Differenzierung der Krankentage								
				gesamt	in % v. Sp. 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u. m. krank		
							Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges.	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
Behörde gesamt		186	43.117	3.222	7,47%	160	421	0,98%	118	1.350	3,13%	111	1.451	3,37%	14
Geschlecht	weiblich	72	15.414	1.286	8,34%	65	201	1,30%	46	552	3,58%	41	533	3,46%	6
	männlich	114	27.703	1.936	6,99%	95	220	0,79%	72	798	2,88%	70	918	3,31%	8
	divers	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Beamtinnen/ Beamte	2.2	22	4.937	182	3,69%	16	31	0,63%	11	151	3,06%	12	0	0,00%	0
	2.1	128	29.928	2.622	8,76%	116	309	1,03%	83	985	3,29%	83	1.328	4,44%	13
	1.2	2	454							0	0,00%	0	0	0,00%	0
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Laufbahn Tarifbe- schäftigte	2.2	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
	2.1	21	4.800	191	3,98%	16	43	0,90%	14	148	3,08%	10	0	0,00%	0
	1.2	13	2.998	223	7,44%	11	34	1,13%	9	66	2,20%	6			
	1.1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0
Alter	< 36	30	7.080	291	4,11%	26	76	1,07%	19	188	2,66%	17			
	36 - 45	35	7.873	417	5,30%	30	114	1,45%	27	206	2,62%	21			
	46 - 55	50	11.011	633	5,75%	44	98	0,89%	31	426	3,87%	39			
	> 55	71	17.153	1.881	10,97%	60	133	0,78%	41	530	3,09%	34	1.218	7,10%	9



Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355

[poststelle@im.nrw.de](mailto:poststelle@im.nrw.de)  
[www.im.nrw](http://www.im.nrw)



Grafiken und Fotos:

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Druck:

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen